

**VIENNA  
BUSINESS  
SCHOOL**

SCHÖNBORNGASSE

**NACHHALTIGKEITSBERICHT  
2022**







- **Vorwort**
  - **Vision und Schulstrategie** (S. 4)
    - **17 Ziele für eine bessere Welt: SDGs** (S. 5)
      - **Strategiemanagement** (S. 6)
      - **Qualitätsmanagement** (S. 7)
      - **CSR-Day** (S. 9)
        - **VBS goes plastikfrei** (S. 11)
        - **VBS Climate Action Week** (S. 12)
        - **Nachhaltigkeitsportfolios** (S. 14)
          - **Caring** (S. 15)
          - **Schulhaus** (S. 16)
          - **Schulgelände** (S. 17)
          - **Energie** (S. 18)
          - **Wasser** (S. 19)
          - **Papierverbrauch** (S. 20)
          - **Abfall** (S. 21)
          - **Unterricht: Kultur** (S. 22)
          - **Unterricht: Sport** (S. 24)
          - **Unterricht: Geographie, Geschichte, IWK** (S. 26)
          - **Unterricht: Mathematik** (S. 29)
          - **Unterricht: Naturwissenschaften** (S. 30)
          - **Unterricht: Wirtschaft** (S. 31)
          - **Unterricht: IT** (S. 35)
          - **Unterricht: Fremdsprachen** (S. 36)
        - **Public Relations** (S. 38)
- **Impressum**

# VORWORT

## In welcher Welt wollen wir leben?

Diese Frage haben wir uns 2020 im Februar gestellt - ohne zu wissen, dass wir vier Wochen später den Beginn einer lang andauernden Pandemie erleben würden, die unser Leben in den letzten beiden Jahren in allen Bereichen wesentlich beeinflusst hat. Auch im Zusammenhang mit der Pandemie können wir hinterfragen, ob wir in den letzten Jahrzehnten zu wenig auf Nachhaltigkeit geachtet haben.

Seit 2011 beschäftigt sich die VBS Schönborngasse bewusst mit dem Thema Nachhaltigkeit und heute ist dieses Wort in allen Bereichen präsent. Offen bleibt meistens, was damit gemeint ist. Es scheint so, als wäre es jenen, die von Nachhaltigkeit sprechen, gar nicht wichtig, den Begriff konkret zu machen. Es drängt sich der Verdacht auf, dass man dem Zuhörer oder dem Leser damit ein besseres Gefühl geben möchte, während das dahinter liegende nachhaltige Konzept verborgen bleibt. Da der wesentliche Grundgedanke der Nachhaltigkeit ein konkretes Handeln zu Folge haben soll, muss der Begriff im jeweiligen Kontext definiert werden.

Im Rahmen des heurigen CSR-Days stellen sich die Schüler\*innen die Frage, inwieweit die **COVID-19-Pandemie nachhaltiges Handeln beeinflusst** (hat).

Die Corona-Pandemie wirkt sich in sehr vielen Bereichen auf die Nachhaltigkeit aus. Sie beschränkt sich nicht auf eine weltweite Gesundheitskrise. Sie hat Einfluss auf nahezu alle Lebensbereiche - von der Politik und Wirtschaft über die Gesellschaft bis hin zur Umwelt.

Die langen Lockdownphasen führten im Lauf der Zeit zu einer Entschleunigung und zu einer stärkeren Reflexion des eigenen Handelns. Kurzfristig gab es sichtbar sauberere Luft durch weniger Emissionen durch weniger Verkehr und Energieverbrauch. Globale Lieferketten führten zu Problemen, regionale Beschaffung rückte in den Mittelpunkt. Nachbarschaftshilfe und Solidarität erfuhren eine Aufwertung. Der hohe Wert der sozialen Kontakte und Interaktion wurde erkannt.

Viele positive Entwicklungen zogen auch negative Auswirkungen nach sich. Beispielsweise führte der Digitalisierungsschub zu Diskussionen über die Datensicherheit. Debatten um Tracking und Tracing von Gesundheits-Apps oder auch Datenschutz bei Videokonferenzen nehmen zu. Die Ver-

packungsmüllberge durch den Onlinehandel haben wir noch vor unseren Augen.

Das Home-Schooling brachte einerseits einen enormen Kompetenzzuwachs bei den digitalen Fähigkeiten, andererseits ging das soziale Lernen während dieser Zeit verloren. Möglicherweise gestaltete sich das Lernen für jene Schüler\*innen, die von der direkten Rückmeldung im Unterricht am meisten profitieren, auch weniger nachhaltig.

Das Fehlen der sozialen Kontakte wirkte sich negativ auf die Gesundheit von Schüler\*innen und auch Lehrpersonen aus. Die Caringangebote der Schule wurden in einem deutlich höheren Ausmaß in Anspruch genommen.

Andererseits erlebte das Peer-to-Peer-Learning einen großen Aufschwung - das ist positiv zu bewerten, da dieses Lernen höchst effizient und erfolgreich ist. Das soziale Miteinander und die gegenseitige Unterstützung erfuhren eine beobachtbare höhere Wertschätzung als vor der Pandemie.

Der in der Corona-Pandemie anfallende zusätzliche Müll darf nicht unterschätzt werden. Die vielen Einwegmasken, die Testmaterialien und Schutzhandschuhe bilden einen Berg von Abfall, der sich nicht genau beziffern lässt - eine Strategie zur Entsorgung fehlt. In der Schule landet dieser Abfall in der Restmülltonne, da keine Methoden für eine sichere Trennung (z.B. Plastik, Papier, ...) der benötigten Materialien vorliegen.

Die Lockdownphasen führten erwartungsgemäß zu einem geringeren Energie-, Papier- und Wasserverbrauch. Diese Einsparungen wurden durch einen Mehrverbrauch in den hygieneintensiven Präsenzphasen teilweise wieder ausgeglichen.

(Eveline Grubner)



„Sustainable development meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“ (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987, Report "Our Common Future"). Der Begriff der Nachhaltigkeit gilt seit mehreren Jahren als Leitgedanke für eine zukunftsfähige Entwicklung der Menschheit.

Nachhaltigkeit in der Schule kann nur dann gelingen, wenn diese in der Strategie und Vision der Schule verankert ist. Für uns als Schule stellt sich die grundlegende Frage, wie unsere Schüler/innen vom Wissen zum Handeln kommen, d.h. wie sie Kompetenzen zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben. Durch eine wertvolle Ausbildung in einem wertschätzenden Klima kommt es zu einer werteorientierten Entwicklung der Schüler/innen. Die strategische Ausrichtung der Ausbildung ist seit mehreren Jahren festgeschrieben und wird regelmäßig evaluiert. Aus den Evaluationsergebnissen leiten sich jene Schulziele ab, die nicht von den Bundes- und Landeszielen abgedeckt sind.

## Die Ausbildung in der Vienna Business School Schönborngasse ist

### ... wertvoll

Hier erhalte ich eine wertvolle Ausbildung, die in der Wirtschaft anerkannt ist. Mit ihrem weit gefächerten Bildungsangebot eröffnet mir die VBS Schönborngasse die Möglichkeit, selbstbestimmt und in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern die Basis für meine ganz persönliche Karriere zu legen. Ich plane meinen beruflichen und gesellschaftlichen Stellenwert, den ich durch meine Kompetenzen und meine Leistungsbereitschaft nach eigenen Zielsetzungen auf- und ausbauen kann.

Das bedeutet konkret:

- 4 Marken für eine individuelle Lebensplanung: HAK, HAK Plus, HAS, AUL Modular
- Unverwechselbares Spektrum an hochwertigen Unterrichts- und Zusatzangeboten
- Erfolg durch Praxisnähe, Ziel- und Leistungsorientierung
- Vernetzung der ganzheitlichen Wirtschafts- und Allgemeinbildung

### ... wertschätzend

Hier werde ich als Persönlichkeit mit meiner individuellen Geschichte ernst genommen und ich lerne andere Menschen und Kulturen schätzen. Die VBS Schönborngasse bietet mir einen konkreten, aber stressfreien Rahmen, um Potenziale in mir selbst und in anderen zu fördern. Ich erfahre die Bedeutung von Weltoffenheit und entspannter Eigensteuerung für Beruf und Leben.

Das bedeutet konkret:

- Herzliches Schulklima durch Respekt und Vertrauen
- Klare Erwartungen und gemeinsame Spielregeln
- Persönlichkeitsentwicklung unterstützt durch systemisches Coaching
- Oasen für verdientes Entspannen und kulturelles Wohlfühlen

### ... wertentwickelnd

Hier kann ich entwickeln, was über die reine Ausbildung hinausgeht, aber für beruflichen Erfolg und eine vollwertige Persönlichkeit genauso wichtig ist: In der VBS Schönborngasse verstehe und erlebe ich aktiv, wie weitverzweigt Wirtschafts- und Lebensprozesse ablaufen. Ich erarbeite mir Wissen und Orientierungen, die mir helfen, nicht zu den vielen Rädchen in einem undurchschaubaren Getriebe zu gehören, sondern zur Gruppe der umsichtigen, verantwortungsbewussten Player.

Das bedeutet konkret:

- Hineinwachsen in Verantwortung gegenüber der natürlichen und gesellschaftlichen Umwelt
- Entwicklung einer mündigen Persönlichkeit, die selbständig komplexe Zusammenhänge erkennt und danach handelt
- Förderung von Haltungen, die erfolgreich durch Studium und Beruf führen
- Aufbau der Bereitschaft, die Zukunft nachhaltig mitzugestalten



# 17 ZIELE FÜR EINE BESSERE WELT: SDGs

Im September 2015 beschlossen 193 Nationen in der Agenda 2030 gemeinsam folgende 17 Ziele und 169 Unterziele bis zum Jahr 2030 umzusetzen, die unsere Welt zu einer besseren machen sollen - eine Vision, zu der jede/r von uns beitragen kann.



## 1. Keine Armut

Armut beenden, Schutz vor Armut für alle, Zugang zu Ressourcen für alle



## 2. Kein Hunger

Hunger beenden, gesunde Ernährung für alle, Zukunft der Landwirtschaft sichern



## 3. Gesundheit und Wohlergehen

Gesundes Leben für alle, Aufklärung über Gesundheitsvorsorge



## 4. Hochwertige Bildung

Zugang zu Bildung für alle, gleiche Aufstiegschancen für Mädchen und Buben



## 5. Geschlechter-Gleichstellung

Gleichberechtigung für Frauen und Männer, Förderung der Chancen für Frauen



## 6. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

Sauberes Wasser für alle, freier Zugang zu Trinkwasser



## 7. Bezahlbare und saubere Energie

Erneuerbare Energie fördern, Zugang zu Energie für alle sichern



## 8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern, Arbeit für alle sichern



## 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur

Zugang zu Infrastruktur für alle fördern und sichern



## 10. Weniger Ungleichheiten

Ungleichheiten zwischen Staaten verringern, Entwicklungsländer fördern



## 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte lebenswert erhalten, Zugang zu bezahlbarem Wohnraum sichern



## 12. Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Ressourcen nachhaltig nutzen, nachhaltig produzieren und konsumieren



## 13. Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimawandel einschränken, Lebensbedingungen für alle erhalten



## 14. Leben unter Wasser

Meere und Meeresressourcen schützen und erhalten, Verschmutzung verringern



## 15. Leben an Land

Landökosysteme schützen und wiederherstellen, Artenvielfalt erhalten



## 16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Frieden schaffen, Rechtsstaatlichkeit gewährleisten, Gewalt verringern



## 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

In globaler Partnerschaft zusammenarbeiten, auf allen Ebenen zusammenarbeiten

# STRATEGIEMANAGEMENT

Langfristige Erhaltung der Unternehmung, ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Solidarität, Corporate Governance sind die wesentlichen Säulen nachhaltiger Entwicklung nach Rolf Dubs<sup>(1)</sup>.

Somit ist die Sicherstellung der dauerhaften Entwicklung ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeit. Eine Schule, insbesondere im Sekundarbereich II, ist daher gefordert, ihr Bildungsangebot so zu gestalten, dass die Nachfrage danach langfristig gesichert ist.



Die VBS Schönborggasse hat ihr Angebotsportfolio beginnend mit dem Schuljahr 2019/20 um die „**JusHAK - Handelsakademie für Wirtschaft und Recht**“ erweitert. Die Schulform befindet sich nun im 4. Jahr und stellt sich als ein schnell wachsendes Segment im Angebot dar. Über den Lehrplan hinausgehend legt die VBS Schönborggasse besonders großen Wert darauf, jene Kompetenzen, die die Schüler\*innen außerhalb des Unterrichts erwerben, in einem Zertifikat anzuerkennen. Alle Schüler\*innen absolvieren ihr Leistungszertifikat auf dem Exzellenzlevel mit 120 dokumentierten Zusatzstunden pro Jahr.



Die JusHAK stößt erfreulicherweise besonders bei Mädchen auf großes Interesse (63% w, 37% m). Da im juristischen Bereich tendenziell überdurchschnittlich hohe Gehälter gezahlt werden, bedeutet dies langfristig einen positiven Beitrag zur Reduktion des Gender Pay Gaps.

(Peter Krauskopf)

Während des Implementierungsprozesses einer neuen Schulform stellen sich immer wieder neue Fragen und Herausforderungen. Die Vernetzung der Standorte in Österreich gelingt sehr gut über den **JusHAK-Verein**. Über diesen Verein ist auch die hohe Qualität der Fortbildung der Lehrpersonen im juristischen und wirtschaftlichen Bereich sichergestellt.

Aktuell ist unsere Schule federführend bei der **Verwirklichung des ersten Schüler\*innen-Mootcourts**, der am 18.11.2022 unter der Schirmherrschaft der österreichischen Justizministerin am Handelsgericht Wien stattfinden wird. Verhandelt wird ein Fall aus dem Arbeitsrecht.

(1) DUBS, R. (2010), S. 14

Selbstverständlich darf bei der Entwicklung neuer Schulformen nicht auf Innovationen in den Stammformen der Schule vergessen werden. Dies ist in den letzten beiden Jahren auch geschehen:

In der **HAK Plus** wurde **CLIL** (Content and Language Integrated Learning) ausgebaut und eine **Erasmus+**-Zertifizierung für die finanzielle Unterstützung der Workexperience erreicht.

In der **Handelsakademie (HAK)** wurde das Programm „**Fit for Business**“ implementiert und der Ausbau der **Juniorcompany** forciert.

Die **Handelsschule (HAS)** nimmt am Projekt „**BMS: Chancen nutzen**“ teil und die Absolvent\*innen erzielen Vorteile, wenn sie das Programm „**Fit for Future**“ ablegen.

Im **Aufbaulehrgang** werden jährlich **AUL-Specials** im Bereich der Motivation und Vernetzung mit höheren Jahrgängen umgesetzt. Geplant sind in weiterer Folge enge Kontakte zu Unternehmen, damit die Schüler\*innen gute Ferrialpraxisangebote und im Bedarfsfall auch Stellen für eine geringfügige Beschäftigung finden. Viele Schüler\*innen sind aufgrund der finanziellen Situation gezwungen zusätzlich zur Schule einen Nebenjob anzunehmen.

Um unsere Schulformen in der Öffentlichkeit und an diesen Schulformen interessierten Schüler\*innen gut präsentieren zu können, wurden drei neue Kurzvideos gedreht, die am 17.10.2022 veröffentlicht wurden.



Was erwartest dich an der VBS Schönborggasse

Hier erfährst du alles über die unterschiedlichen Schulformen an der VBS Schönborggasse. Mehr Infos: <https://schoenborggasse.vbs.ac.at/>  
www.youtube.com



HAK - HAS - AUL | VBS Schönborggasse

Du wolltest schon immer was über die Handelsakademie, Handelsschule und den Aufbaulehrgang wissen? Das Video zeigt dir Einblicke in die drei angebotenen Ausbildungsformen. Mehr Infos: <https://schoenborggasse.vbs.ac.at/>  
www.youtube.com



JusHAK und HAK Plus | VBS Schönborggasse

Du interessierst dich für die JusHAK oder die HAK Plus an der VBS Schönborggasse? Schau dir gerne das Video dazu an und erfahre mehr über die angebotenen Ausbildungsformen. Mehr Infos: <https://schoenborggasse.vbs.ac.at/>  
www.youtube.com

Links: <https://www.youtube.com/watch?v=oemnv66E0uc>  
<https://www.youtube.com/watch?v=iGYzbDE98Cs>  
<https://www.youtube.com/watch?v=KSy5ZVIWLCM>

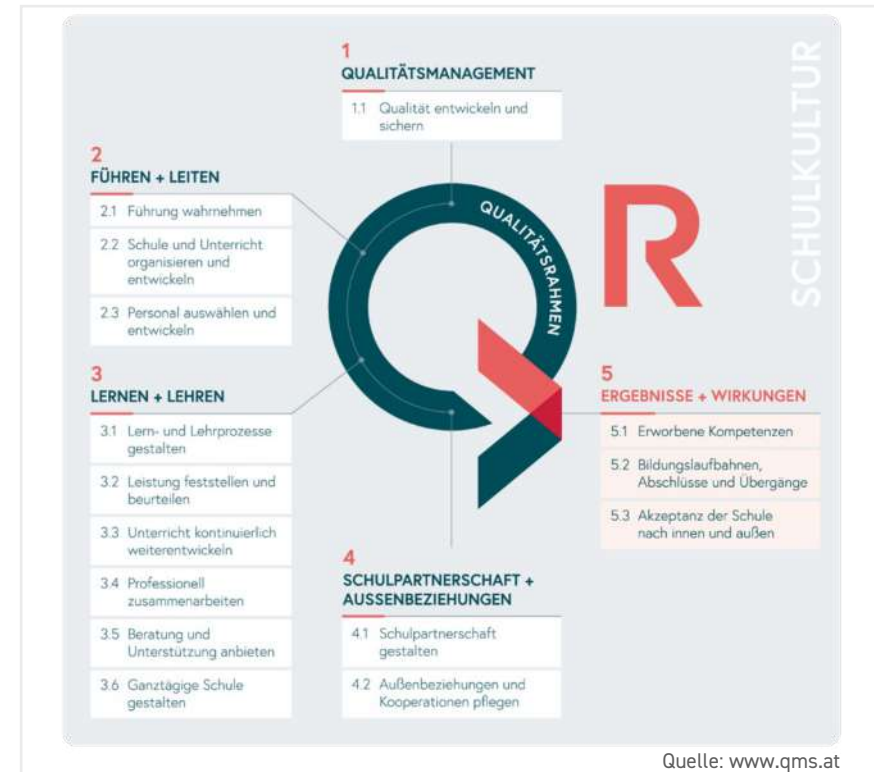
# QUALITÄTSMANAGEMENT

Verabschiedet wurden die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) mit vielen Unterzielen von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 25. September 2015. Diese Agenda sollte eine zukunftsorientierte globale Weltordnung darstellen, eine Art Hausordnung für unser „Raumschiff Erde“ (Zitat Wolfgang Pekny, Gründer des österreichischen Netzwerks „Ökologischer Fußabdruck“). Besonders SGD 3 „Hochwertige Bildung“, ebenso SDG 5 „Geschlechtergleichheit“, aber auch SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ etc. Unserer Meinung nach kann jedes Ziel nur verfolgt und erfüllt werden, wenn im System Schule Bewusstsein, Sensibilität und geistige Reife, als Basis für gelungenes Leben auf unserer Erde, geschaffen werden.

Nachhaltige Entwicklung verlangt **systematische Dokumentation**. Der Istzustand wird analysiert, der Sollzustand daraus abgeleitet. Professionelle evidenzbasierte Steuerung von Schule wird nur durch ein profundes Qualitätsmanagement gewährleistet. Die VBS Schönborngasse praktiziert professionelles Qualitätsmanagement schon seit 1998. Die Implementierung des Qualitätsmanagements erfolgte mit dem KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). KVP steht für laufende Verbesserung in Form von kleinen Schritten. Fortgesetzt wurde unser Qualitätsmanagementsystem durch QIBB (Qualitätsinitiative Berufsbildung). Der Qualitätssicherungs- und -entwicklungsprozess versteht sich als kontinuierlicher Prozess, der immer wieder die folgenden vier Phasen (PLAN – DO – CHECK – ACT) durchläuft.

Um Schule vergleichbarer zu machen, beschloss das Ministerium, unterschiedliche Qualitätsmanagementsysteme zu vereinheitlichen. Mit dem Schuljahr 2020/21 erfolgte die Implementierung des aktuellen QMS (Qualitätsmanagementsystem) für alle Schultypen. Die inhaltliche Basis für das QMS bildet der Qualitätsrahmen (QR).

Innerhalb des Qualitätsmanagements wird im Schulbereich auf optimale Rahmenbedingungen bei der Wissensvermittlung geachtet. Transparente Leistungsbeurteilung, wertschätzender Umgang der Lehrpersonen mit den Schüler\*innen und praxisgerechter Unterricht sind einige Faktoren, die hochwertige Bildung ermöglichen.



Die neue Plattform IQES - IQES steht für „Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation an Schulen“ - erleichtert uns zum Beispiel die Durchführung des Individualfeedbacks. Durch das Individualfeedback geben die Schüler\*innen ihren Lehrer\*innen eine Rückmeldung zum Unterrichtsgeschehen.

Auf die Umsetzung des SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ wird an unserer Schule im Unterricht wie auch in Projektrealisierungen bewusst geachtet und dies spiegelt sich auch bei Evaluierungen durch das Qualitätsmanagement wieder.

Eine ausgeprägte Partnerschaft zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen entsteht durch den regelmäßigen Austausch mit den Schülervereinigungen. Durch ein gut funktionierendes Qualitätsmanagement im Schulbereich wird eine Kultur des Miteinanders und des fairen Umgangs gepflegt.



# QUALITÄTSMANAGEMENT

Um die Kommunikation von Schüler\*innen mit Lehrer\*innen zu intensivieren, bietet die VBS Schönborngasse jeweils im Sommersemester einen **Schüler\*innensprechttag** an. Die Teilnahme ist seitens der Lernenden freiwillig. Dieses Service des Schüler\*innensprechtages wird derzeit leider noch zu wenig genutzt.

Regelmäßige **Strategietreffen** der Direktion mit dem Mittleren Management, der Administration sowie den Qualitätsschulkoordinatorinnen bewirken konstruktive Diskussionen und kritische Betrachtungen unserer Positionierung. Optimierungen werden daraus abgeleitet und in weiterer Folge umgesetzt.

Das Qualitätsmanagement achtet auf **partnerschaftlichen Umgang zwischen Lehrkräften und Schüler\*innen**. Auf ein faires und professionelles Miteinander wird in der VBS Schönborngasse großer Wert gelegt. So werden beispielsweise, die von der Schülerversammlung vorgebrachten Agenden gemeinsam diskutiert und im Rahmen des Möglichen realisiert.

Die Aufgaben des Qualitätsmanagements sind seit der **Implementierung des neuen QMS die Überarbeitung der pädagogischen Leitlinien, die Optimierung des Schulentwicklungsplanes** sowie die **Erstellung des Qualitäts-handbuches**, welches das zentrale Instrument im QMS darstellt.

(Sigrid Krenn, Gabriele Reithofer)





## CSR-DAY 2022

Am 19.10.2022 wurde erneut ein CSR-Day an der VBS Schönborngasse veranstaltet. Der CSR-Day 2022 stand unter dem Motto „Auswirkungen der COVID-19-Krise im Fokus der Nachhaltigkeit“ und wurde vom Projektteam bestehend aus Nadja Grunt, Simon Kremser, Fiona Schauerhuber, Tina Schmid und Mag. Gabriele Reithofer als Projektcoach organisiert.

Der CSR-Day fand in der VBS Schönborngasse bereits zum vierten Mal statt. Generell wird dieses Event alle zwei Schuljahre abgehalten. Aufgrund der COVID-19 Pandemie und unzähligen Maßnahmen, die das Zusammenreffen von großen Menschengruppen eingeschränkt haben, liegen bis zum letzten CSR-Day drei Schuljahre zurück. Um spontaner auf COVID-19-Maßnahmen reagieren zu können, wurde der CSR-Day 2022 in zwei Formaten geplant, entweder in Präsenz oder online über die Plattform Microsoft Teams.

Da die letzten zwei Jahre stark von der COVID-19-Pandemie geprägt waren, wurde das Motto des CSR-Day 2022 „Auswirkungen der COVID-19-Krise im Fokus der Nachhaltigkeit“ gewählt. Die Arbeitswelt hat sich durch die Pandemie stark verändert. Viele Unternehmen mussten Mitarbeiter\*innen in Kurzarbeit schicken oder sogar ganz schließen. Jedoch hat diese Krise nicht nur negative Seiten, viele Unternehmen haben sich an Home-Office, hybrides Arbeiten und viele andere neue Arbeitsmethoden angepasst. Um das und vieles mehr ist es bei diesem Event gegangen.

Der CSR-Day 2022 wurde für die 4. Jahrgänge der Handelsakademie-Schulformen und die 2. Jahrgänge des Aufbaulehrganges veranstaltet. Diese nahmen in ihren jeweiligen Schwerpunkt-Classes an verschiedenen Tracks teil, die von externen Partner\*innen zusammen mit den Professor\*innen gestaltet wurden:

Der Tag begann im FAIRTRADE-Café, hier konnten die externen Trackleiter\*innen mit den teilnehmenden Professori\*innen und dem Projektteam frühstücken und plaudern. Nach diesem kurzen Kennenlernen begann der allgemeine Teil im Festsaal mit einer Vorstellung des Projekts durch die Projektgruppe.

Unser **Keynote-Speaker Herr Mag. Gregor Pilgram** von dem Unternehmen Generali startete den inhaltlichen Teil.

Anschließend stellte unsere Direktorin Hofrätin Mag. Eveline Grubner, MA den **Nachhaltigkeitsbericht 2022 und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die VBS Schönborngasse** vor.

Auch ein **CSR-Quiz** durfte natürlich nicht fehlen. In diesem wurde das Wissen der teilnehmenden Schüler\*innen zum Thema CSR auf die Probe gestellt und man konnte großartige Preise gewinnen.

Von 10-13 Uhr arbeiteten die Schüler\*innen zu verschiedenen Themen in den Trackformaten.

Im Track **„Nachhaltigkeitskonzept von IKEA unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit Mitarbeiter\*innen in der Corona-Pandemie“** präsentierte das Unternehmen IKEA Fragestellungen zum Thema „Nachhaltigkeit – Corona – IKEA“.

Für die International Management und Marketing Class wurde **„Nachhaltige Veranlagung & Influencer Marketing“** von Swiss Life Select vorgestellt. Den teilnehmenden Schüler\*innen wurde ein tiefer Einblick in die Umsetzung dieser Strategien gewährt, außerdem wurde dieser Track in Englisch abgehalten.



# CSR-DAY 2022

Der Track „Corporate Social Responsibility und Bitcoin: (Wie) Kann Bitcoin Corporate Social Responsibility fördern?“ wurde von Bitcoin Austria gestaltet, die teilnehmenden Schüler\*innen mussten viele verschiedene Fragestellungen zu diesem Thema ausarbeiten.

Im Track „So macht man heute Geld“ ging es um das Thema Inflation unter der Betrachtung der Hilfgelder während der Pandemie.

„Nachhaltigkeit und Finanzen – CSR aus der Perspektive des Finanzmanagements und Entwicklung der Finanzlage in der Pandemiezeit“ dieser Track handelte von CSR in Bezug auf das Unternehmen C&A Mode GmbH&Co.KG sowie die Modebranche.

Der Track „Technology & Sustainability“ wurde in der Sports Management Class durchgeführt. Es ging um das eigene Verhalten, zum Beispiel Konsum, Urlaub oder Reisen, und die Auswirkungen auf die Umwelt.

„Coworkingspace während der COVID-19-Pandemie“ war das Motto des Tracks der International Management & Entrepreneurship Class.

Der Track „Die Welt ist mehr als ein zu lösendes Problem, sie ist ein freudiges Geheimnis...“ wurde von den zwei Professorinnen der VBS Schönborngasse Mag. Doris Huber und Mag. Sonja Käferböck gestaltet. An diesem Track konnten Schüler\*innen der 2DK JusHAK teilnehmen und viele ethische, philosophische und religiöse Fragen diskutieren.

(Gabriele Reithofer)  
 (Nadja Grunt)  
 (Simon Kremser)  
 (Fiona Schauerhuber)  
 (Tina Schmid)



<https://www.instagram.com/csrday2022/>



## VBS GOES PLASTIKFREI

Im Jahr 2019 startete an der VBS Schönborngasse die Initiative „Less Plastic is Fantastic“ mit mehreren Projekten - die Thematik des großen Volumens an Plastikflaschen, die täglich über den Müll entsorgt werden mussten, stand im Mittelpunkt der Diskussion. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurde darüber berichtet. Alle Schüler\*innen unserer Schule erhielten eine Glasflasche, die auch das Programm „Schönborngasse 2020“ begleitete.



So freuten wir uns natürlich sehr, dass die Initiative nach einem Parallelprojekt an der VBS Augartenstraße VBS-weit aufgegriffen wurde und unsere Schüler\*innen und Lehrer\*innen im September 2022 die neue VBS-Glasflasche erhielten.

(Eveline Grubner)

### Die beste Wahl nach dem Wasserkrug



Von allen Getränkeverpackungen gilt die Mehrweg-Glasflasche als die beste: Die Umweltbelastung ist im Vergleich zu PET-Flaschen, Dosen und Getränkekartons am geringsten – Glas ist auch aus lebensmittelhygienischer Sicht besser: Es ist geschmacksneutral und es gelangen keine Kunststoffteile in den Inhalt.

Experten warnen auch vor dem Wiederbefüllen von PET-Einwegflaschen: Dabei entstehen kleinste Risse, in denen sich Bakterien sammeln können, die ebenfalls ins Getränk gelangen.

Und so wurden im September 2022 an der VBS Trinkflaschen aus widerstandsfähigem und voll recycelbarem Borosilikatglas in Umlauf gebracht, die schnell mit Leitungswasser befüllt werden und die Last an Plastikmüll verringern können. Eine Neopren-Hülle verhindert im Fall, dass die Flasche doch einmal zu Boden fällt, die Verletzungsgefahr: Der Aufprall wird gedämpft, und sollte doch einmal etwas zu Bruch gehen, bleiben die Scherben in der Hülle gefangen.

### Bis zu 800 000 Flaschen weniger

Der Vorstand des Fonds, KommR Helmut Schramm, war von der Initiative von Anfang an begeistert und ließ für das Herbstsemester eigens gebrandete Trinkflaschen für die rund 3.700 Schüler\*innen und fast 400 Lehrer\*innen der Vienna Business School produzieren. „Für mich ist das fast eine Herzensangelegenheit“, sagt Schramm. „Solche Initiativen muss man unterstützen. Ein schöner Nebeneffekt ist das Zusammengehörigkeitsgefühl, das die Schüler\*innen dadurch entwickeln. Sie haben gemeinsam einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt.“

Wobei für Helmut Schramm der Charakter der Freiwilligkeit ganz oben steht. „Wir setzen auf Eigenverantwortung“, sagt Helmut Schramm. „Natürlich steht es den Schülerinnen und Schülern frei, ihre gewohnten Getränke am Schulbuffet auch weiterhin zu kaufen. Aber die Flut an mitgebrachten Plastikflaschen wird durch diese nachhaltige Maßnahme mit Sicherheit entscheidend eingedämmt.“ Das zeigt eine einfache Rechnung: „Wir haben an der Vienna Business School über 4000 Lehrer\*innen und Schüler\*innen und knapp 200 Schultage. Unter der Annahme, dass jede/r pro Tag eine Plastikflasche mitbrachte und dies künftig nicht mehr tut, können wir bis zu 800.000 Plastikflaschen im Jahr einsparen.“

(Vienna Business School)

# VBS Climate Action Week

Im Rahmen der „VBS Climate Action Week“ wollten wir Bewusstsein schaffen, welche Möglichkeiten jeder Einzelne hat, um zum Schutz unserer Umwelt beizutragen. Wir, Schüler\*innen der Vienna Business School Schönborngasse, genauer die Schüler\*innen des Umweltteams, haben nach einer Umfrage für jeden Tag ein spezielles Thema zum Motto gemacht. Ziel der „VBS Climate Action Week“ war, die Schüler\*innen und auch die Lehrer\*innen dazu zu bewegen, Eigeninitiative zu zeigen und ein positives Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Gemeinsam wollten die Schüler\*innen und Lehrer\*innen einen Beitrag leisten und in einer besonderen Woche möglichst viel Aufmerksamkeit schaffen. Mit Durchsagen am Morgen und Plakaten zu einem Gewinnspiel wurde die ganze Schule ermuntert mitzumachen.

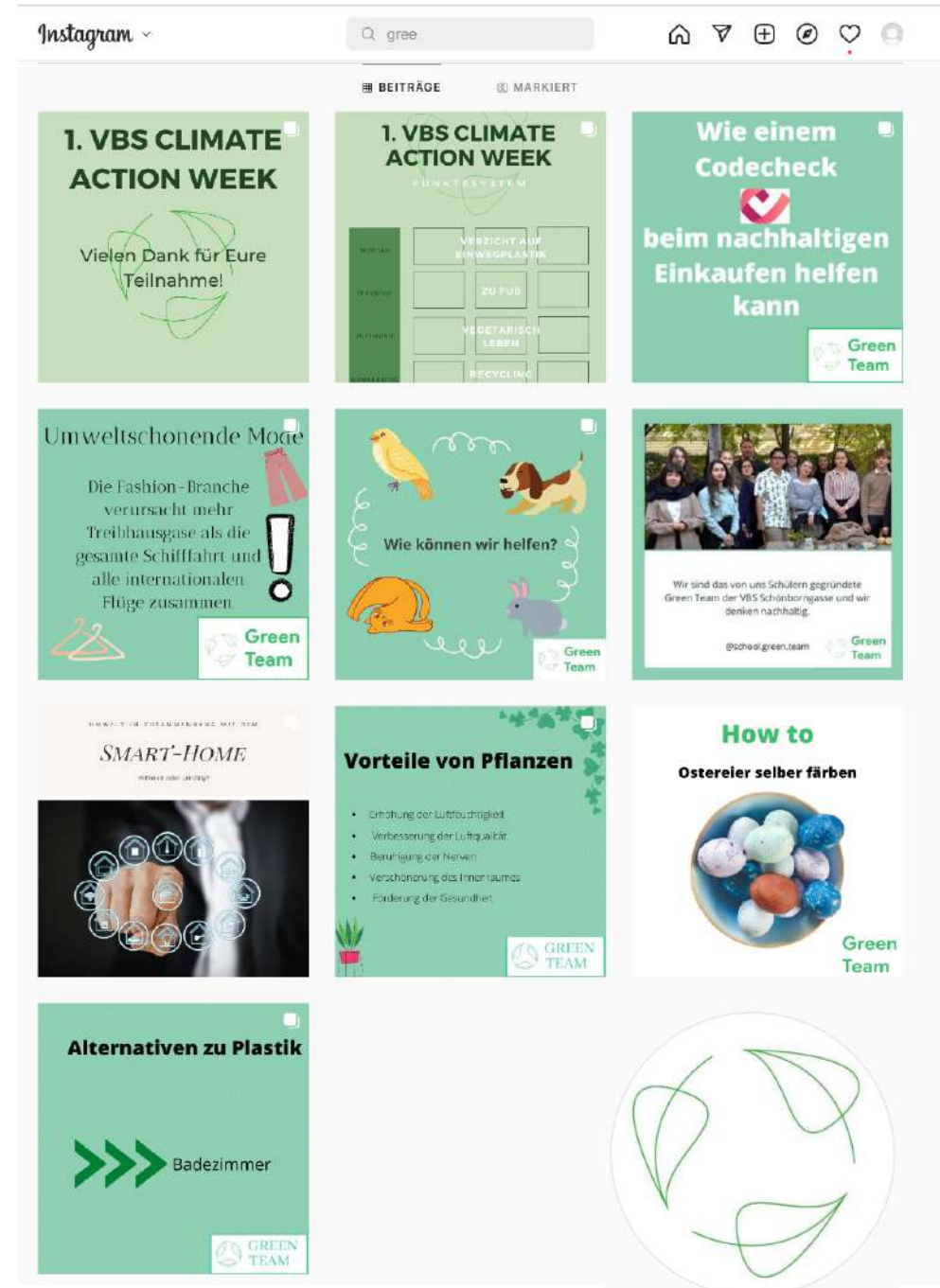
Die Themen der Woche waren folgende:

Montag: **Verzicht auf Einwegplastik**  
Dienstag: **Zu Fuß**  
Mittwoch: **Vegetarisch leben**  
Donnerstag: **Recycling Rocks**  
Freitag: **Weltweiter Klimastreik**

Wir können mit Stolz behaupten, dass unser Projekt gelungen ist und sehr viele Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen an dem Projekt teilgenommen haben.

Unser Traum war eine öffentliche Wirksamkeit, doch wir konnten im ersten Jahr noch keine größere Medienpräsenz schaffen. Durch ein jährliches Abhalten der „VBS Climate Action Week“ hoffen wir allerdings auf mehr Aufmerksamkeit bzw. Teilnahme durch den Bezirk, ganz Wien, ...

(Denise Richter)

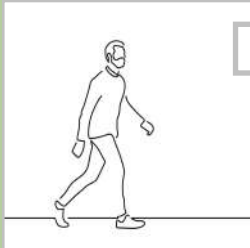




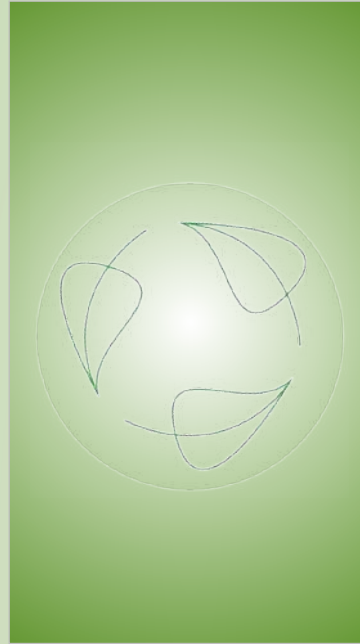
# VBS Climate Action Week



MO



DI



MI



DO



<https://www.instagram.com/school.green.team/>

# NACHHALTIGKEITSPORTFOLIOS

„Alles was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand“  
(Charles Darwin)

„Natürlich interessiert mich die Zukunft.  
Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“  
(Mark Twain)

„The secret of happiness is not found in seeking more,  
but in developing the capacity to enjoy less.“  
(Sokrates)

Diese oder ähnliche Zitate leiten die Nachhaltigkeitsportfolios der Schüler\*innen ein. Nachdenken darüber, was Nachhaltigkeit bedeuten könnte, ist der erste Schritt - die Schüler\*innen ermitteln ihren eigenen ökologischen Fußabdruck und lernen anhand eines strategischen Spiels Alternativen zu einem ressourcenraubenden Verhalten.

Ein guter Tag hat **100** Punkte.

6,8 kg Kohlendioxid (100 Punkte) darf jeder Mensch täglich durch alle seine Handlungen ausstoßen, um unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht zu halten.



Mit welchen Tätigkeiten wie viele Punkte verbraucht werden und wo interessante Alternativen liegen, ist herauszufinden. Die Schüler\*innen spielen in Gruppen verschiedene Varianten des Spiels und bewerten diese.

Die Themen Upcycling und Recycling gehören ebenfalls zum Portfolio. Jedes Jahr entwickeln die Schüler\*innen interessante Ideen und präsentieren diese.

Mit einer Nachhaltigkeitsbloggerin zu diskutieren, erweitert ebenfalls das Wissen über nachhaltiges Handeln im Alltag. Sehr viel lernten die Schüler\*innen im Interview mit Mira Nogrased, das noch vor der Pandemie aufgezeichnet wurde.

Im aktuellen Schuljahr steht wieder das Thema Ernährung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit externen Partner\*innen.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsportfolios entwickeln die Schüler\*innen jedes Jahr als Vorbereitung für den Businessplanwettbewerb im darauffolgenden Jahr ihre ersten Geschäftsideen. Auch im ersten Jahrgang werden diese in einem Elevator-Pitch präsentiert - dass die Pitches der Fernsehserie 2Min2Mio als Vorbild dienen, ist selbstverständlich.

(Eveline Grubner)



**VIENNA BUSINESS SCHOOL**  
SCHÖNBORNGASSE

# Unsere Unterstützungsangebote

**Schulärztin**  
Dr. Sabine Konrad  
s.konrad@vbs.ac.at

**Schulpsychologie**  
Dr. Ingrid Appel  
ingrid.appel@bildung-wien.gv.at

**Bildungsberatung**  
d.huber@vbs.ac.at  
p.klicha@vbs.ac.at

**Coaching**  
Auskunft bei p.majnaric@vbs.ac.at

**mBetplus Coaching**  
Auskunft bei d.huber@vbs.ac.at

**Individuelle Lernbegleitung**  
Auskunft bei deinem Klassenvorstand oder d.huber@vbs.ac.at.

**Jugendcoaches**  
gabriele.mild@oesb.at und maximilian.moddenborg@oesb.at

**Jede Stunde zählt**  
psychologische Beratung mail@stefanieblahe.at

**Peer to Peer Learning**  
Auskunft bei j.matzner@vbs.ac.at und s.kaeferboeck@vbs.ac.at






**Du bist nicht allein -  
Gemeinsam schaffen wir das**

In den letzten beiden Jahren, die durch die Herausforderungen der Pandemie geprägt waren, haben sich unsere **Unterstützungsangebote** als hilfreiche Tools in der Begleitung der Jugendlichen bewährt.

Dem Ziel 3 der SDGs, der Förderung eines gesunden Lebens für Menschen aller Altersgruppen, wurde durch Aktionen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/22 in der **Mental-Health-Awareness-Week** besonderes Augenmerk geschenkt.

Mit einem, von Schüler\*innen selbstgedrehten Video zum Thema psychische Erkrankungen schufen wir im ersten Jahr eine Grundlage zur Entstigmatisierung seelischer Erkrankungen. Der Slogan **#BEAWARE #DON'TJUDGE #TAKECARE** begleitet uns seitdem. Mit Achtsamkeitsworkshops im Online-Modus und der individuellen Teilnahme an unterschiedlichen Workshops zur Stärkung der persönlichen Gesundheit wurde das Programm abgerundet.

Im Schuljahr 2021/22 stand das **PERMA-Modell** von Martin Seligman als Grundlage für die MHAW zur Verfügung. Laut diesem Modell gibt es fünf Elemente, die unsere mentale Gesundheit stärken und uns aufblühen lassen:

	P ... Positive Emotions
	E ... Engagement (Flow)
	R ... Relationships
	M ... Meaning (Sinn)
	A ... Accomplishment (Erfolg)

Mit der **Woche der positiven Wahrnehmung** wurde der Fokus auf das Sichtbarmachen der Stärken unserer Klassen, Schüler\*innen, des Lehrerkollegiums und Sekretariats gelegt. Diese Woche lenkte unseren Blick auf den wertschätzenden Umgang in unserem Haus.

(Doris Huber)  
(Sonja Käferböck)





Die 1907 als Mädchenschule gegründete Handelsakademie III und Handelsschule IV befindet sich seit 1928 an der Adresse im achten Bezirk - Schönborngasse 3 - 5. Das Schulgebäude steht unter Denkmalschutz und zählt zu den schönsten historischen Schulen in Wien. Das Haus an sich ist ein äußeres Zeichen von hoher Nachhaltigkeit: Materialien wie Granit, Keramik, glasiertes Steinzeug, Spiegeleichenholz, Tonplatten überstanden nun schon mehr als 100 Jahre. Die für damalige Verhältnisse sehr modern angelegte Schule (Lichteinfall, Frischluftzufuhr, weite Korridore, Zentralheizung, Aufzug, Duschvorrichtung im Umkleidebereich der Turnsäle, Physik- und Chemiesaal mit Verdunkelungsvorrichtungen, Gas- und Stromanschluss und integriertem Fließwasserbecken, fotografisches Labor, Handelsbetriebs-simulationsraum) musste immer wieder renoviert werden, um das historische Bauwerk in seiner ursprünglichen Form zu erhalten.

Bei jedem Umbau im Zuge einer Modernisierung und Anpassung an die Erfordernisse einer modernen Bildungsinstitution ist auf den Denkmalschutz zu achten. Dies bedeutet, dass hohe Kosten in Kauf genommen werden müssen. Nach der Renovierung des Konferenzzimmers 2013 wurden in den letzten beiden Jahren weitere kostenintensive Verbesserungen an der Infrastruktur und Sicherheit durchgeführt: Brandschutztüren in allen Stockwerken und Ausbau des Dachgeschosses in der Nachbarschule und Übergabe der Räume im Dachgeschoß unserer Schule nach erfolgter Renovierung. Dadurch kam es zu einer spürbaren Entspannung im räumlichen Bereich. Im Sommer 2015 wurden die Garderobengebiete des Turnsaals vollkommen neu gestaltet, die Bibliothek, der Multifunktionsraum und das Sprechzimmer einer Kernsanierung unterzogen. In Hinblick auf die erweiterte Betreuung der SchülerInnen im Rahmen der individuellen Lernbegleitung ist diese Ausweitung der räumlichen Kapazitäten sehr wichtig.





2009 wurde die Idee, aus dem damals unbenutzbaren Minisportplatz eine Grünoase für die Schüler/innen zu schaffen, umgesetzt.

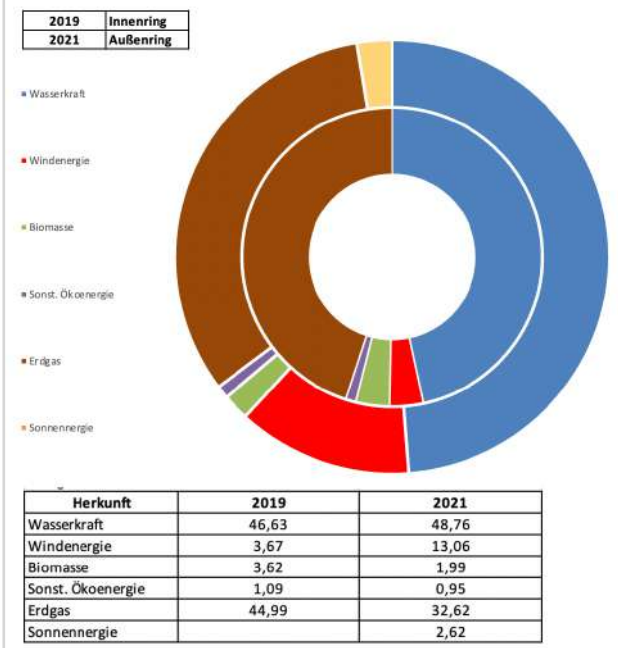
Etwa 525 m<sup>2</sup> Außenfläche wurden einer kompletten Sanierung und Umgestaltung unterzogen. Bequem von der Cafeteria aus erreichbar sollte dieser neue Lebens- und Lernraum sein. Die Aufteilung in funktional verschiedene Zonen macht die Nutzung vielfältig. Eine Pergola mit Sitzgruppen lädt zum Verweilen oder Lernen in Gruppen ein, eine Arena schafft Möglichkeiten für den Unterricht im Freien. Moderne Sitzgruppen bieten die Möglichkeit zum "Chillen". Verbunden sind diese Zonen durch Pflastersteine, die die empfindliche Grasnarbe schützen sollen.



# ENERGIE

Der Aspekt Energie teilt sich in die Kernindikatoren **Stromverbrauch und Heizenergie (Wärme)**. Die Energiedaten betreffend können nur Aussagen zum Gesamtverbrauch beider Schulen (VBS Schönborngasse und VBS Hamerlingplatz) gemeinsam getroffen werden, da die Verrechnung für das gesamte Haus erfolgt.

Herkunft der Energieträger in %



Geliefert wird die Energie von der Energieallianz Austria (EAA). Die Energie stammt aus einem Energieträgermix. Erfreulicherweise hat sich in den letzten Jahren - noch vor der Energiekrise die Herkunft zu Gunsten der erneuerbaren Energien verschoben.

Die Fernwärme Wien GmbH lieferte im Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich zwischen 587 MWh und 830 MWh.

2019 betragen die Kosten € 72 212,70 - diese waren mit über € 80 900,62 im Jahr 2014 deutlich höher.

Das Jahr 2015 war das sparsamste Jahr mit € 64 570,82. Milde Winter und möglicherweise besseres Lüften und konsequentes Schließen der Fenster am Ende des Unterrichts haben dazu beigetragen.

Die beiden nachfolgenden Jahre 2020 und 2021 sind aufgrund der langen Lockdownphasen und des Distancelearnings nicht repräsentativ für den Verbrauch und die Kosten.

Um die Raumtemperatur kontrollieren zu können, wäre das Anbringen von neuen Temperaturreglern weiterhin zu verfolgen, da eine Absenkung der Raumtemperatur zu beachtlichen Energieeinsparungen führt. Zur Zeit gibt es eine automatische Temperaturabsenkung über das Wochenende und selbstverständlich in den Ferien.

Zum richtigen Zeitpunkt lüften spart nicht nur Energie, sondern fördert vor allem die Konzentration. Uhren mit Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanzeige unterstützen dabei. Die Anzeigen sind in allen Räumen vorhanden.

Besonders hervorzuheben ist der Tausch der alten Neonröhren gegen neue LED-Beleuchtungssysteme. Sukzessive wurden die alten Beleuchtungskörper durch ein neues Beleuchtungssystem ausgewechselt. LED-Lampen haben im Vergleich zu Leuchtstoffröhren deutliche Vorteile. Sie haben keine Einschaltverzögerung und strahlen nach dem Einschalten sofort flimmerfrei mit ihrer vollen Lichtleistung. Der Verzicht auf das Quecksilber sowie durch die Ersparnis beim Energieverbrauch um 40-60% fällt die Umweltbilanz sehr positiv aus. Die Anschaffungskosten sind allerdings höher, diese sollten sich aber aufgrund des niedrigeren Energieverbrauchs bald amortisieren.

**Die nächsten Jahre stehen ganz im Zeichen des Energiesparens, auch eine Absenkung der Raumtemperatur auf 19 °C ist angedacht.**

(Eveline Grubner)







Die VBS Schönborngasse bezieht das Wasser über die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Wien. Die erste Wiener Hochquellenwasserleitung speist die Rohre des 8. Bezirks. Das Wasser unserer Schule stammt daher aus den Quellgebieten der Rax, des Schneeberges und der Schneealpe. In der Regel beträgt die Wasserhärte 6° bis 11° dH, das Wasser ist nitratarm, sauerstoffreich und kühl. Die Wasserqualität ist sehr hoch, da die Quellen in weitläufigen Schutzgebieten liegen. Wasser ist daher ein wertvoller Rohstoff.

Die wesentlichen Wasserverbraucher sind die Sanitärbereiche und die Bewässerung des Schulgartens. 2012 kam es durch eine defekte Wasserleitung zu einem großen Wasseraustritt, der das Erdgeschoß und den Keller schwer in Mitleidenschaft zog. Um solche Vorfälle zu vermeiden, wurde eine zeitliche Sperrung des Wasserzulaufs in der Nacht und über das Wochenende eingerichtet und ist bis zum heutigen Zeitpunkt in Funktion. Diese funktioniert problemlos, weitere Vorfälle gab es seither nicht.

Dankenswerterweise lagen in der Berichtsperiode die detaillierten Abrechnungen der Wiener Wasserwerke MA 31 für die Schule vor. Dadurch waren auch die Abwassergebühren auswertbar. Die unmittelbare oder mittelbare Einleitung von Abwässern in einen öffentlichen Kanal innerhalb der Stadt Wien ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der bezogenen Wassermenge.

Die von der öffentlichen Wasserversorgung bezogenen Wassermengen gelten als in den öffentlichen Kanal abgegeben. Die Abwassergebühren betragen 2012–2013 jeweils € 1,89. Ab 2014 erhöhten sich die Gebühren pro Kubikmeter Abwasser auf € 1,97.

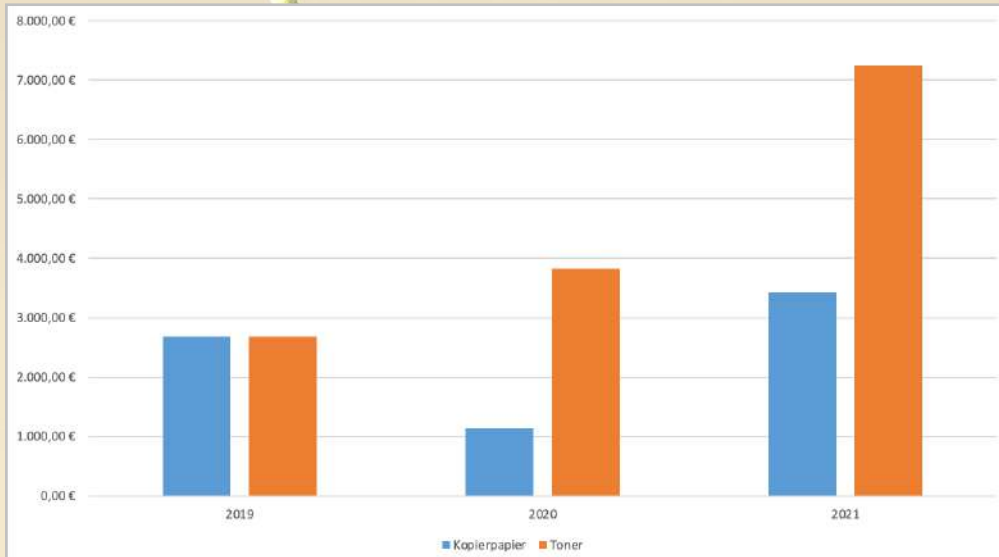
Die Wassergebühren dagegen betragen zunächst € 1,73 und wurden ab 2014 auf € 1,80 erhöht. Da die Werte für 2012 aufgrund des Rohrbruches als nicht repräsentativ einzustufen sind, startet die Baseline für den Wasserverbrauch 2013. Seither schwankt der Wasserbrauch um den Wert 1950 m<sup>3</sup>. 2015 wurde der höchste Verbrauch von 2041 m<sup>3</sup> verzeichnet. Auf 1886 m<sup>3</sup> 2016 reduzierte sich der Verbrauch. 2018 verbrauchte das gesamte Haus 1915 m<sup>3</sup>, was einem durchschnittlichen Verbrauch von 5,26 m<sup>3</sup> pro Tag entspricht. 2019 kam es zu einem weiteren Anstieg auf 1936 Kubikmeter, d.h. auf 5,47 m<sup>3</sup> pro Tag.

Die Abrechnung für 2020 (Zeitraum Feb. 2020 - Jän. 2021) zeigt eine Erhöhung der Wassergebühren auf € 1,92 pro Kubikmeter. Aufgrund der Lockdownphasen sank der Verbrauch auf 1204 m<sup>3</sup>, d.h. der Verbrauch sank auf 3,31 Kubikmeter pro Tag. Die Daten für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor.

(Eveline Grubner)

# PAPIERVERBRAUCH

Der Papierverbrauch als Kernindikator einer Schule wurde nun über mehrere Jahre verfolgt. In der VBS Schönborngasse sind das Kopierpapier und das Papier im Sanitärbereich weiterhin mit Abstand die größten Positionen. Das Papier im Sanitärbereich wird durchgehend als Recyclingpapier angeschafft. Das spart allein beim WC-Papier im Vergleich zum Frischfaserpapier Ressourcen jeweils im Ausmaß von mehr als 60 % bei Wasser und bei der Gesamtenergie. Die Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beträgt 16 %<sup>(1)</sup>.



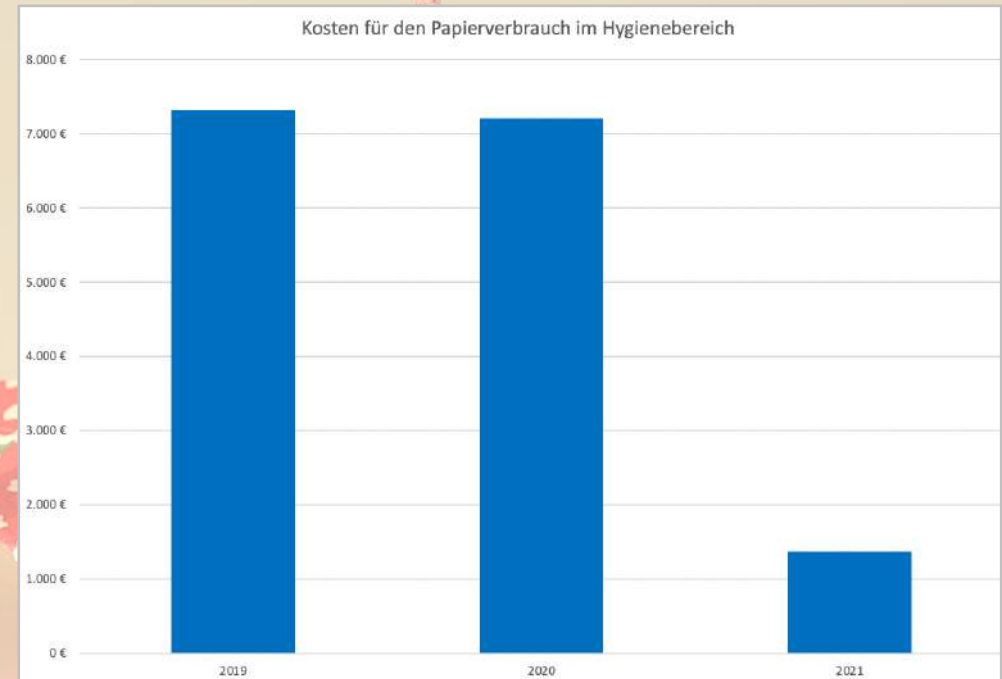
Quelle: Schulinterne Berichte der Drucker (2022)

Die Kopierkosten bleiben auch diese Periode auf einem sehr hohen Niveau und steigen weiter. Nur im Jahr 2020 gab es bei der Anschaffung von Kopierpapier einen Rückgang, da noch viel Papier aus dem Vorjahr, dem Pandemie-Jahr, lagernd war.

Der Papierverbrauch ist ein Teil der Materialienbeschaffung. Beim Aspekt Materialien, der Beschaffung und Versorgung, sowie beim Einkauf in den relevanten Bereichen (u.a. Büromaterialien, EDV-Ausstattung, Nahrungsmittelversorgung, Betriebsstoffe, Reinigungsmaterialien etc.) sind vorrangig ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Das Hauptziel ist es,

den absoluten Materialverbrauch, vor allem beim Kopierpapier, zu senken. Bisher ist das nicht gelungen.

Im Sanitärbereich lässt sich das Einsparungspotenzial weiterhin schwer abschätzen. Derzeit ist aufgrund der verstärkten Hygienemaßnahmen von einer Einsparung abzusehen.



Quelle: Jahresabrechnungen des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Auch beim Papierverbrauch im Hygienebereich zeigt sich im Jahr 2021, dass es Lagerbestände aus dem Vorjahr gab und nur 20 % der üblichen Menge eingekauft werden mussten.

Hand- und Flächendesinfektionsmittel wurden vom Bildungsministerium angeschafft. Um die Antigentestungen gemäß den Hygienebestimmungen durchzuführen, wurden in den Jahren 2020 und 2021 zusätzlich Einweghandschuhe und Abfallsäcke zur Entsorgung der Testmaterialien angeschafft.

(Eveline GRUBNER)

(1) <http://papiernetz.de/info/nachhaltigkeitsrechner> (01.10.2021)



# ABFALL

sWie in den letzten Berichten zeigt die Mülltrennung weiterhin auf mehreren Ebenen große Schwächen, obwohl in allen Klassen ein ansprechendes Mülltrennsystem aufgestellt wurde. Die Behälter sind farblich abgestimmt und beschriftet, die Trennung erfolgt leider nicht korrekt.

Jahr	Containervolumen in Litern	Anzahl der Entleerungen pro Jahr	Kosten
2011	3300	156	€ 19 895,80
2012	3300	156	€ 20 489,60
2013	4400	156	€ 26 467,60
2014	4400	156	€ 27 518,40
2015	4400	156	€ 27 786,40
2016	4400	156	€ 28 045,30
2017	4400	156	€ 28 454,40
2018	4400	156	€ 29 142,50
2019	4400	156	€ 29 390,40
2020	4400	156	€ 27 105,60
2021	4400	156	€ 29 390,40

Quelle: Jahresabrechnungen des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Somit ist auch nicht verwunderlich, dass die Kosten nicht gesenkt werden konnten. Im Jahr 2020 wurden die Entleerungen während der Distance-Learning-Phasen verringert, was sich auch im ersten Quartal 2021 mit einer Senkung der Rate auf € 6.776,40 (statt € 7.347,60) auswirkte.

Das jährlich zu entsorgende Restmüllvolumen beträgt nun allerdings wieder 686.400 Liter. Würde man den gesamten Restmüll im Schulgarten

deponieren, dann wäre dieser weiterhin 1,30 m hoch mit Müll gefüllt. Bei einem Menschen, der 1,65 m groß ist, würde gerade einmal der Kopf noch herausragen, stünde er mitten in diesem Müll.

Ein weiterer Schritt zur Bewusstseinsbildung erfolgte während der ersten „VBS Climate Action Week“, bei der an jedem Wochentag ein anderes Thema im Fokus stand.

Das Greenteam kontrollierte am Montag bereits die Plastiktonne, ob richtig getrennt und ob auf Plastik verzichtet wurde. Dabei nahm das Greenteam auch die anderen Abfallbehälter in Augenschein. Die Klassen konnten drei Punkte sammeln und mit einer hohen Wochengesamtpunkteanzahl tolle Preise gewinnen.

(Eveline Grubner)



## Fachbereich Kultur

Das Denk- und Handlungsprinzip Nachhaltigkeit ist auf vielfältige Weise in die Bildungspraxis der VBS Schönborngasse integriert. Deutsch bildet neben anderen Gegenständen die Basis für die Bildung sozialer und geistiger Fähigkeiten, gesellschaftliche Werte anzuerkennen und ethisch eigeninitiativ zu handeln.



Dem Ziel einer nachhaltigen Bildung haben sich alle Deutschlehrer\*innen bei ihrer Unterrichtsgestaltung in Deutsch verpflichtet, und zwar in allen Schultypen. Auf dieser Grundlage vermitteln sie **komplexe Themenbereiche** auf der Wissens Ebene und regen mit unterschiedlichsten Methoden ihre Schülerinnen und Schüler zum **Nachdenken** und zum **Gedankenaustausch** an und vermitteln somit Werte. Auch in Corona-Zeiten haben sich, unabhängig von der Form des Unterrichts, alle Lehrer:innen bemüht, diesem Unterrichtsziel gerecht zu werden.

Um die für die Teilnahme am Unterricht erforderlichen sprachlichen Voraussetzungen zu gewährleisten, setzen wir Deutschlehrer\*innen im Unterricht, wenn es nötig ist, **sprachsensible Methoden** ein, d.h., wir verwenden Unterstützungstechniken, z.B. Formulierungshilfen oder andere sprachliche "Gerüste", die den Lernenden helfen sollen, neue Inhalte fachlich zu erschließen und sich zugleich neue sprachliche Mittel anzueignen.

Die schriftliche und mündliche Auseinandersetzung mit einer Vielfalt an Themen, z.B. Konsum, Bildung, Beseitigung von Armut, Ungleichheit und Krieg, Migration, Gesundheit, Ernährung, nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln, Fair Trade, faire Kleidung, Gesundheit, Werbung, Geschlechtergleichberechtigung, Datenschutz, Arbeitsbedingungen in anderen Ländern, Wasser- und Energieverbrauch, Klimaschutz, macht es den Schülerinnen und Schülern möglich, vorausschauend denken und handeln zu lernen.

Nicht zuletzt durch die „**Fridays for Future**“-Bewegung rückten die Themen Umweltschutz und Klimawandel verstärkt in den gesellschaftlichen und

politischen Fokus und damit auch in den pädagogischen. Angesichts des Krieges in der Ukraine setzen sich die Lehrer\*innen auch intensiv mit den Themen Flucht, Krieg und Demokratie auseinander und vermitteln somit, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt eine unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ist. Die Schüler:innen lernen in diesem Zusammenhang, die eigenen Leitbilder und die anderer zu reflektieren und Entscheidungen unter Berücksichtigung der Folgen zu treffen.

Auch das **Lesen** leistet einen wesentlichen Beitrag zur geistigen und ethischen Entwicklung unserer Schüler\*innen, da es Informationen, Werte und Einsichten vermittelt, einen Erfahrungsaustausch ermöglicht und die Persönlichkeit formt. Alle unsere Deutschlehrer\*innen messen aus diesem Grund dem Lesen von literarischen Werken und Jugendbüchern und der Besprechung der Lektüre eine zentrale Bedeutung bei, und zwar in allen Schultypen.



Darüber hinaus bietet auch der **Literaturunterricht** an unserer Schule jungen Menschen die Möglichkeit, mit einem vorurteilsfreien Blick auf eine Vielfalt von Werken zuzugehen. Durch eine aktive Auseinandersetzung kommt es zu einer Identifikation und Reflexion, die wiederum eine Auswirkung auf den Umgang mit den eigenen Gefühlen und Gedanken hat. Wer sich bewusst mit dem Anderen und dem Fremden beschäftigt, schärft seinen Blick auf die Welt und baut Vorurteile ab.

Nachhaltigkeit ist eng mit lebenslangem Lernen verbunden. Gefordert ist in Zukunft mit Sicherheit ein kreatives Denken, um neue Zugänge zu Problemlösungen zu entdecken und nachhaltige Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. Wir Deutschlehrer\*innen haben es uns zum Ziel gesetzt, die Schüler\*innen bestmöglich auf diese Zukunft und die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten.

(Beatrix Kronberger)



## Schulbibliothek

Die Schulbibliothek mit ihrem vielfältigen und umfangreichen Leseangebot ist ein integraler Bestandteil unserer Schule. Die **Förderung der Lesekompetenz**, die **als Basiskompetenz für nachhaltiges Lernen** schlechthin fungiert, und die Literaturvermittlung gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Schulbibliothek. Sie bietet allen Schüler\*innen die Chance zur persönlichen Entwicklung, trägt zu einer Vertiefung sozialen Bewusstseins bei und eröffnet so Möglichkeiten, an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken.

Die Schulbibliothek ergreift darüber hinaus Nachhaltigkeitsinitiativen: Sie kümmert sich nicht nur um Maßnahmen zur Leseförderung wie **Bibliotheksrallyes, Lesevormittage und eine offene Bibliothek**, sondern auch um großzügige Buchgeschenke zu Weihnachten („Geschenke mit Nachhaltigkeit“) und **digitale Autorenlesungen** wie die von Jugendbuchautor Werner Egli letztes Jahr, um die Lust der Jugendlichen am Lesen zu wecken und sie aufrechtzuerhalten.

(Beatrix Kronberger)

## Kunst und Kultur

Nachhaltigkeit in der Kultur bedeutet vor allem, junge Menschen zu interessierten und zu reflektierten Menschen zu erziehen. Die Kultur hat die soziale Aufgabe und vor allem die Verantwortung durch Kunstvermittlung zukünftige Generationen für den Kunst- und Kulturbetrieb zu begeistern. Durch unsere zahlreichen Besuche von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen tragen

wir nachhaltig mit dem Freigegegenstand Kunst und Kultur dazu bei. Die Coronapandemie hat uns vor Augen geführt, wie sehr Kulturinstitutionen durch die vorübergehenden Schließungen nachhaltig leiden und es noch immer schwierig ist, die Menschen wieder in das kulturelle Leben



einzubinden. Gleichzeitig war es auch für Kunst- und Kulturinteressierte eine Herausforderung, auf kulturelle Veranstaltungen verzichten zu müssen. Obwohl es Streamingangebote z.B. von Theatervorstellungen gab, fehlte vor allem die Interaktion zwischen den Schauspieler\*innen und den Zuschauer\*innen, die einen Theaterbesuch oder ein Konzert zu einem nachhaltigen Kulturerlebnis machen.

Die Schüler\*innen, die am Freigegegenstand Kunst und Kultur teilnehmen, werden durch die aktive Teilnahme am künstlerischen Leben, nachhaltig sensibilisiert für den Kunst- und Kulturbetrieb. Die Schule hat somit auch die verantwortungsvolle Aufgabe, Schüler\*innen kulturelle Bildung angeeignet zu lassen, um sie im Sinne der 21st-century-skills fit für das Leben zu machen.

(Natascha Ruzicka)



# UNTERRICHT

## Bewegung und Sport

Nachhaltiges Lernen im Sportunterricht kann durchaus sehr vielfältig und kreativ umgesetzt werden. Das spezielle Vorwissen im Fach Bewegung und Sport setzt sich aus den unterschiedlichsten Facetten des Lebens zusammen. So wird z.B. im Sportunterricht nicht nur auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung hingewiesen, sondern auch auf die Wichtigkeit der Regionalität und Saisonalität der Lebensmittel geachtet. Des Weiteren dient eine gesunde Lebensweise als Grundlage für ein geistiges und psychisches Wohlbefinden der jungen Menschen. Somit summieren all diese Eigenschaften einen gesunden Lebensstil für die Zukunft der Schüler\*innen. Neben den genannten Kriterien stellt auch der Naturbezug ein großes Thema dar. Die Schüler\*innen sollen in Sport- und Outdoorwochen die Festigung der Natur erfahren, indem bei den Aktivitäten darauf geachtet wird, soviel Zeit wie möglich mit ihnen in der Natur zu verbringen.

Folgende SDGs bzw. der Bereich Nachhaltigkeit lassen sich wie folgt als integraler Bestandteil des Sportunterrichts umsetzen:



Die Besonderheit im Sport liegt darin Bewegungsmuster zu erlernen, zu festigen und weiterzuentwickeln, was nicht nur dem Körper der Schüler\*innen dient, sondern auch für die Gesundheitsvorsorge wichtig ist.



Besonders im Sportunterricht liegt der Fokus auf einem geschlechterunspezifischen Unterricht, der sich nicht nur im Terminus während des Sportunterrichts widerspiegelt (z.B.: Torfrau/Tormann Verteidigerin/Verteidiger), sondern auch in der Teilnahme an diversen Schulwettkämpfen (Mädchenmannschaften in unterschiedlichen Sportarten).



Dies passiert im Sportunterricht vor allem bei der Nutzung von Sportgeräten, die nicht nur pflichtbewusst und gewissenhaft eingesetzt, sondern durch rechtzeitige Reparaturarbeiten in Stand gehalten werden.



FAIRNESSGEDANKE - sowohl bei Wettkämpfen aber vor allem im Sportunterricht wird auf den Fairnessgedanken geachtet. Uns ist es ein großes Anliegen die Schüler\*innen dahingehend aufzuklären und darin zu stärken.



Neben diesen Umsetzungen der SDGs im Sportunterricht zeigt sich durchaus Verbesserungspotenzial im Hinblick auf fächerübergreifenden bzw. klassenübergreifenden Unterricht zu gesellschaftlichen und umweltpolitischen Themen.

Nachhaltigkeit wird auch in Zukunft einen großen Bereich im Sportunterricht darstellen. Für das gesamte Sportteam ist es von großer Bedeutung, dieses Thema weiterhin den Schüler\*innen zu vermitteln.

(Barbara Habel)  
(David Frühwirth)



Bewegung und Sport



## Unterrichtsfach Geschichte/IWK

Der Schwerpunkt des Fachbereichs Geschichte/IWK im Hinblick auf Nachhaltigkeit und die Sustainable Development Goals liegt eindeutig in der Unterrichtsarbeit mit Schwerpunkt Bewusstseinsbildung im Bereich Gesellschafts- und Umweltpolitik. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die aktuellen globalen Herausforderungen (z.B. Klimawandel, Flucht und Migration, Kriege und Krisen sowie Gesundheitskrisen wie die Covid-19-Pandemie, etc.) gelegt. Die Schüler\*innen bearbeiten im Geschicht/IWK – Unterricht unter anderem folgende Themenkomplexe:

■	<b>historische Entwicklung von Globalisierung</b> und daraus folgende Chancen und Herausforderungen für die Gegenwart und Zukunft (z.B. globales Management von Gesundheitsgefahren und Pandemien; wirtschaftliche Vernetzungen und die Vor- und Nachteile von globaler Arbeitsteilung und globalen Lieferketten, etc.)
■	<b>internationale Organisationen</b> , ihre Arbeitsweise, Funktion und Ziele (z.B. EU-Institutionen, UNO, WHO, IWF, Weltbank, WTO, NGOs) vor allem im Hinblick auf politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Demokratieentwicklung, Armutsbekämpfung, Infrastruktur-entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit bzw. Entwicklungshilfe für den globalen Süden
■	<b>globale wirtschaftliche Verflechtungen</b> , Zugang zu Ressourcen/ Ressourcenverteilung und Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung (z.B. das Problem des Landgrabbing, Bevölkerungswachstum und Lebensmittelsicherheit, Fair Trade als Alternative zum Freihandel, Energieversorgung und Energiekrise, Umgang mit Inflation und Teuerung etc.)

■	<b>internationale politische Zusammenarbeit</b> , Diplomatie, Krisenbewältigung und Friedenssicherung (z.B. Krieg in der Ukraine und internationale Reaktionen darauf)
■	<b>Demokratieentwicklung</b> und Gefahren für Demokratien
■	Möglichkeiten zum <b>nachhaltigen Konsumverhalten</b> aufzeigen
■	<b>Umweltprobleme</b> und Lösungsvorschläge (z.B. Wasser-, Boden- und Luftverschmutzung in Industrieländern und weniger entwickelten Regionen; nachhaltige Formen von Energiegewinnung; Fridays for Future Bewegung; der eigene ökologische Fußabdruck; etc.)
■	<b>Diversität in der Gesellschaft und Gleichstellung von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen</b> (z.B. Migration und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft; Auswirkungen und Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus; Geschlechtergleichstellung, Gleichstellung von Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung etc.)

Die Covid-19-bedingten Veränderungen im Schulalltag haben sich auch auf den Unterricht im Fachbereich Geschichte und IWK ausgewirkt. Viele der Unterrichtseinheiten fanden im Distance Learning über MS Teams statt. Die Verwendung digitaler Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter wurde dann auch im Präsenzunterricht an der Schule verstärkt forciert und wir versuchen in Laptop-Klassen in Zukunft auch E-Books umzusteigen. Mit dem Umstieg auf digitale Unterrichtsmaterialien wollen wir zum einen den Unterricht interessant, abwechslungsreich und zeitgemäß gestalten und zum anderen unseren Beitrag zur Reduzierung des Papierverbrauchs leisten.



## Geschichte/IWK

Die Fachgruppe arbeitet kontinuierlich daran, unseren **Aufgabenpool für die mündliche Reifeprüfung im Fach IWK zu überarbeiten** und zu ergänzen – natürlich auch im Hinblick auf Aktualität und unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit/SDGs. Die Auswahl der Themen und Fragestellungen soll unsere Schüler\*innen für einen Antritt im Fach Geschichte und IWK im Zuge der RDP begeistern.

Zusätzlich zur Arbeit im Unterricht sollen in Zukunft wieder mehr **Lehrausgänge** stattfinden. Zum Beispiel sollen die Schüler\*innen die Gelegenheit haben die UNO-City oder Vorträge im Haus der Europäischen Union und im Amerika Haus (z.B. Konflikttherd Naher Osten) zu besuchen.

Für die Zukunft bietet sich **Verbesserungspotenzial vor allem im Hinblick auf fächerübergreifenden und/oder klassenübergreifenden Projektunterricht zu gesellschafts- oder umweltpolitischen Themen**, dessen Ergebnisse dann in der Schule präsentiert werden können. Weiters versucht die Fachgruppe vermehrt externe Vortragende für Workshops oder Vorträge gewinnen zu können.

(Lisa Bravin)

## Geografie/IWK

In den **Kooperationsprojekten mit dem Institut für Geografie und Regionalforschung der Universität Wien** war das Thema Nachhaltigkeit stets auf der Tagesordnung. So forschten unsere Schüler\*innen im Rahmen selbstgewählter Forschungsfragen zu den Überthemen „Green Deal – Green Business“, „Stationärer Handel vs. E-Commerce“, „Grenzen“ und „Nachhaltigkeit – Reduce, Recycle, Replace, Repair“. Dabei wurden beispielsweise die Nachhaltigkeitsinitiativen von Unternehmen auf den Prüfstand gestellt, über die Umsetzung alternativer Energieformen nachgedacht, die Alternative „E-Auto“ mehrfach überprüft, eine Zeitschrift zum Thema Nachhaltigkeit erstellt. Weiters wurden Themen wie Lichtverschmutzung, Upcycling und die Begrüpfungsmöglichkeiten unserer Schule untersucht.

Außerdem gibt es in den 2. Klassen immer einen Schwerpunkt zum Thema **„Klimaschutz“**. Neben einer Überprüfung des Regierungsprogrammes in Hinblick auf Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele haben die Schüler\*innen zum Thema „Mein Beitrag zum Klimaschutz“ gearbeitet. Im Zuge dessen haben zwei Klassen im Rahmen des Geografieunterrichts eine „Climate-Challenge“ veranstaltet und ihre selbstgesetzten Klimaschutz – Beiträge über einen Habit-Tracker dokumentiert. So versuchten die Schüler\*innen einen Monat lang vegetarisch zu essen, Wege vermehrt zu Fuß oder mit den Öffis zurück zulegen oder die Mülltrennung in der Schule und zu Hause wirklich einzuhalten.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der **Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks** intensiv das Thema virtuelles Wasser und Wasserverbrauch/Wasserknappheit behandelt.

**Armut, Hunger und Ungleichheit** sind aus dem Geografieunterricht nicht wegzudenken. Im Rahmen eines Mysterys mit der Leitfrage „Wieso ist Annas Schokolade schmutzig?“ setzten sich die Schüler\*innen beispielsweise im Geografieunterricht mit den Themen Kinderarbeit und Ungleichheit auseinander. Im Zuge dessen wurden anschließend Bio- und Fairtrade-Labels besprochen und im Rahmen einer kleinen Feldforschung die Bio-Produktpalette im Gemüsesortiment verschiedener Supermärkte unter die Lupe genommen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung hat die Fachgruppe Geografie außerdem beschlossen, ab dem Schuljahr 2022/2023 in der Handelsakademie **gänzlich auf digitale Schulbücher** umzusteigen.

Die Fachgruppe möchte in Zukunft **vermehrt externe Vortragende für Workshops oder Vorträge einladen und eine engere Vernetzung** der Fachgruppen Geografie und Geschichte (in IWK) forcieren.

(Julia Matzner)





## habit I month CHALLENGE tracker

S	S	M	T	W	T	F	S	S	M	T	W	T	F	S	S	M	T	W	T	F	S	S							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
<p>Kein Fleisch                      warmer abdrehen                      mehr zu Fuß gehen                      weniger kaufen                      Milch in Gläser</p>																													
<p> <span style="color: orange;">■</span> geschafft!  <span style="color: red;">■</span> nicht geschafft!  <span style="color: yellow;">■</span> knapp nicht geschafft!                 </p>																													



# ökostYLE

Ausgabe 1 27.11.2020



## Lebensmittelverschwendung in Europa und Österreich

Laut aktuellen Studien landen jährlich 88 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle im Müll.



+ zwei spannende Quiz zum Thema Verschwendung

## Neue Nüsse - neue Möglichkeiten?

Michael Beitzl (KERN TEC) im großen Interview der Woche



**COFFEE2GROW** - Kaffeesud reduziert Lebensmittelverschwendung



App aus Dänemark verhindert Lebensmittelverschwendung



## Mathematik und Angewandte Mathematik

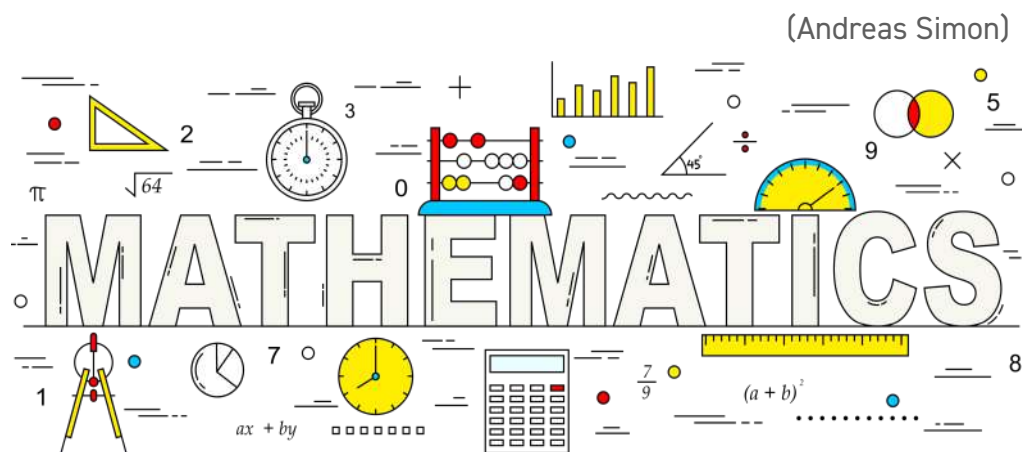
Nachhaltiges Lernen im Mathematikunterricht stellt eine Herausforderung dar, denn der Stoff ist aufbauend, so dass man stets auf Vorwissen zurückgreifen können muss. Dieses Vorwissen ist jedoch oftmals nicht in dem erwünschten Ausmaß vorhanden, was sich speziell bei den Schüler\*innen im Aufbaulehrgang zeigt, die in der Handelsschule drei Jahre lang keinen Mathematikunterricht haben, bevor sie in den Aufbaulehrgang übertreten. Aber auch in der Handelsakademie haben wir immer wieder das Problem, dass erforderliche **Grundkompetenzen** nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Speziell zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang die Beherrschung des kleinen Einmaleins, eine Vorstellung über das Verhältnis von Längeneinheiten und ein Verständnis des Wesens der negativen Zahlen. Natürlich versucht jede Lehrkraft auf ihre Weise, diese Defizite so gut es geht auszugleichen. In der Fachgruppe stehen wir im regen Erfahrungsaustausch, um gut funktionierende Methoden ganz im Sinne der Nachhaltigkeit weiterzugeben.

Ein Bereich, der von uns allen am Anfang trainiert wird, ist das Kopfrechnen. Einfache Multiplikationen, Additionen und Subtraktionen sowie Divisionen werden intensiv geübt, zum Teil auch gegen die Uhr, denn Lernfortschritte zeigen sich deutlich in der Geschwindigkeit, mit der diese Rechnungen gelöst werden. Bewährt hat sich dabei der Einsatz der Online-Plattform „Kahoot“, bei der die Lernenden nach dem Vorbild diverser Quiz-Sendungen gegeneinander antreten und möglichst schnell aus vier Vorschlägen auf ihrem Handy die richtige Antwort auswählen müssen. Die Fragen dazu erscheinen mithilfe des Beamers oder Smartboards für alle sichtbar an der Tafel und nach jeder Runde werden die aktuellen Punktestände der Teilnehmer\*innen angezeigt. So können die Lernenden auf unterhaltsame Weise ihre Kompetenz unter Beweis stellen.

Gerade in der aktuell schwierigen Lage, wo Schüler aufgrund einer Covid-19-Infektion und den daraus resultierenden Quarantäne-Maßnahmen Teile des Unterrichts versäumen, muss darauf geachtet werden, dass diese dann in der Lage sind, den versäumten Lehrstoff in Eigeninitiative

nachzulernen. Hierzu gibt es bei den von uns verwendeten Lehrbüchern ein „E-Book +“, mit Video-Erklärungen zu den Musteraufgaben. Aber auch auf der beliebten Video-Plattform „YouTube“ gibt es unzählige Kanäle mit Videos zu praktisch allen Themenbereichen der Mathematik. Die Links zu diesen Videos lassen wir den Schüler\*innen per Microsoft Teams zukommen.

Grundlage eines nachhaltigen Mathematikunterrichts muss auch sein, eine **Atmosphäre zu schaffen, die frei von Angst ist** und wo die Beschäftigung mit mathematischen Problemen zumindest hin und wieder als etwas Lustvolles erfahren wird. Fehler sehen wir nicht als Katastrophe, sondern als natürlichen Begleiter des Lernens. **Wer keine Fehler macht, der kann sich auch nicht verbessern.** Natürlich ist es dabei von großem Vorteil, wenn die Fehler schon in der Übungsphase bei der aktiven Teilnahme am Unterricht entstehen, und nicht erst bei der Schularbeit. Sollte die Schularbeit dann doch nicht die gewünschten Resultate bringen, so werden die Schüler\*innen im Sinne des **Fehlermanagements** dazu angeregt, nach der Rückgabe der Schularbeit eine schriftliche Analyse abzugeben, wie die Fehler entstanden sind, wie lange für die Schularbeit gelernt wurde und welche Konsequenzen man für die nächste Schularbeit daraus zieht.



# UNTERRICHT

## Naturwissenschaften

Das Unterrichtsfach NAWI, das die naturwissenschaftlichen Sparten Biologie, Chemie und Physik abdeckt, ist eine logische Kombination aus mehreren Fachgebieten, die somit **fächerübergreifend und themenzentriert** unterrichtet werden können.

Die beiden letzten Jahre, mitten in einer Pandemie, haben uns gezeigt, wie wesentlich fundierte, gesicherte Daten sind. Der in Österreich durchaus **gelebten Wissenschaftsskepsis soll mit schülergerechter Grundausbildung entgegengesteuert** werden.

Die **Verlässlichkeit naturwissenschaftlicher Forschung** und der daraus erhaltenen Fakten ist Voraussetzung für eine sowohl für die persönliche, als auch für die wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung sehr wichtig.

Im Rahmen dieser Fächerkombination arbeiten wir Lehrer:innen mit unseren Schüler:innen an **ökologisch relevanten Themen**.

Während im ersten Jahr vor allem allgemeine Grundlagen unterrichtet werden, gibt es bereits im zweiten Jahr einen Einblick in die chemische Industrie. In den weiter führenden Schulstufen beschäftigen wir uns sowohl mit **Nahrungsproduktion** als auch Konsum bis hin zu Verdauung und Entsorgung!

Im Rahmen einer „**Energiekonferenz**“ setzen wir uns eingehend mit Fossilien und alternativen Energiequellen auseinander. Ist Atomstrom eine Alternative?

Im Zusammenhang mit persönlicher nachhaltiger Entwicklung sind Themen wie **Reproduktionsbiologie, Genetik und molekularbiologische Inhalte** am Lehrplan, wobei auch Methoden wie PCR und CRISPR/Cas9 als topaktuelle Themen diskutiert werden.

Im Abschlussjahr werden **Produktionszyklen und neue Technologien** vorgestellt und diskutiert.

Der Lehrplan wird bei uns an der Schule durch viele **Projekte**, an denen sich

die Planung und Umsetzung nachhaltiger Konzepte testen lassen, ergänzt. Der **Besuch des Naturhistorischen und des Technischen Museums** Wien nützt vorhandene Ressourcen zu den jeweiligen Themen.

Die Schüler lernen durch **Firmenbesuche und Exkursionen Betriebe** und betriebliche Abläufe, auch unter einem ökologischen Aspekt, kennen. Die **Teilnahme an EUROSCUOLA**-Diskussionen fördert zudem den internationalen Austausch zu naturwissenschaftlichen Themen.

Zusätzlich bieten wir im Freifach **Umweltmanagement**, unserem „**Green Team**“ die Möglichkeit in der Umweltbildung selbst tätig zu sein. So betreuen wir Stände und Workshops, die im Rahmen des Josefstädter Straßenfestes oder bei der Kinder-Energie-Woche angeboten werden.

(Denise Richter)





## Wirtschaft

Der Unterricht in Betriebswirtschaft basiert auf dem St. Galler Managementmodell, einem ganzheitlichen und nachhaltigen Managementansatz (vgl. Dubs, Euler, Rüegg-Sturm, Wyss 2004), sowie auf dem Nachhaltigkeitsbegriff von Dubs. Rolf Dubs (2010, S. 14) definiert Nachhaltigkeit durch folgende vier Säulen:

- Langfristige Erhaltung der Unternehmung
- Ökologische Verantwortung
- Gesellschaftliche Solidarität
- Corporate Governance

Daher sind die SDGs bzw. der Bereich Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil des Unterrichts.



Die Unterrichtsinhalte der **Ausbildungsschwerpunkte**, unseren Spezialisierungsclasses, sowie von BPQM orientieren sich sehr stark an den SDGs. Die Themenbereiche der einzelnen Schwerpunkte, die den Fragenpool der BKO (Betriebswirtschaftliches Kolloquium) bei der mündlichen Reife- und Diplomprüfung bilden, haben „Nachhaltigkeit“ in unterschiedlichsten

Facetten zum Inhalt. In der Class „Sportmanagement“ werden auf Fairness, Chancengleichheit und „Gender Equality“ hingewiesen und in den Fokus der Unterrichtslehre gestellt. Des Weiteren werden unter anderem in den „Classes IT & Multimedia“ und auch in „Management, Controlling und Accounting“ Themen wie künstliche Intelligenz, Digitalisierung in Unternehmensprozessen, Gemeinwohlbilanzen und andere „smarte“ strategische Managementtools gelehrt und exemplarisch erläutert. Während in „Management & Marketing“ die soziale und ökologische Verantwortung als Marketingphilosophie gelehrt wird, stellt die „Entrepreneurship & Management Class“ den smarten Entrepreneur als gesellschaftlich verantwortlichen Akteur in den Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns und Denkens. Auch bei den Diplomarbeitsthemen der Maturajahrgänge 2021/2022 wurden Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, CSR in Form einer Konzepterstellung und/oder empirischen Studie erarbeitet und evaluiert, zum Beispiel:

**Rolle der Frau in der Berufswelt im Wandel** – eine empirische Analyse des Gender Pay Gaps in ausgewählten Ländern mit besonderem Fokus auf die feministischen Vorzeigeländer Skandinaviens.

**Analyse der Auswirkungen von Junk-Food** hinsichtlich gesundheitlicher und ökonomischer Aspekte sowie gesellschaftspolitischer Nachhaltigkeitsaspekte im europäischen Raum.

**Die Analyse der Auswirkungen der Sustainable Development Goals (SDGs) auf die österreichische Volkswirtschaft** anhand von ausgewählten Zielen.

**Projektstudie zur Konzepterstellung eines Wohndesigns** für die Wohnbedürfnisse der zukünftigen Bewohnergruppen in verschiedenen Lebenssituationen.

# UNTERRICHT

Im Unterrichtsfach **BPQM** werden die Bausteine sowie der Projektlauf anhand von **realistischen Projekten** den Schüler\*innen nähergebracht und exemplarisch im Unterricht ausgearbeitet. Im Wintersemester 2021 hatten viele Schüler\*innenprojekte die SDGs in unterschiedlichster Art und Weise zum Inhalt:

**Eröffnung eines kritischen Instagram Accounts** zum Thema „Beeinflussung durch Influencer und Social Media“

**Workshop zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung** sowie Ausarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung der Zivilcourage

**Workshop** in der Sekundarstufe, um Kindern **politische Themen** näherzubringen und aufzuzeigen, welchen Einfluss Politik auf den Alltag nimmt

**„Gesunde Jause“-Workshop**, um die Bedeutung von regionalen Bio-Lebensmitteln und ihre Vielfalt beim Essen aufzuzeigen und zu unterstreichen

## Übungsfirmen

In Wirtschaft und Gesellschaft braucht man Mitarbeiter\*innen und Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren, eigene Ideen zu entwickeln und diese auch umzusetzen und damit für sich selbst und für andere Verantwortung zu übernehmen, sowie eigenverantwortlich und solidarisch zu handeln, damit nachhaltige Werte entstehen können.

Die Arbeit mit den Schüler\*innen im Betriebswirtschaftlichen Zentrum stellt das Entwickeln und Stärken des „entrepreneurial spirits“ in den Mittelpunkt. Dabei ist es uns wichtig, den Schüler\*innen zu vermitteln, dass nachhaltiges Denken und Handeln nicht nur im täglichen Leben, zu Hause und in der Gesellschaft Nutzen stiftet, sondern auch ermöglicht, später, als Arbeitnehmer\*innen, das Arbeitsumfeld bewusst wahrzunehmen und Chancen zu ergreifen, um in den Unternehmen eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung anzuregen.

Diese Haltung ist aber auch - und vor allem - die Grundlage für die besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse, die Unternehmer\*innen benötigen, um eine gewerbliche Tätigkeit zu begründen, Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft zu übernehmen und in diesem Sinne zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.

Der Unterricht in den Übungsfirmen und im Betriebswirtschaftlichen Zentrum soll unsere Schüler\*innen dazu anregen

- Ideen zu entwickeln und umzusetzen
- ihre Arbeits-Umwelt aktiv zu gestalten
- innovativ zu denken und Veränderungen/Verbesserungen zu implementieren
- verantwortungsvoll mit Ressourcen und Materialien umzugehen
- sozial und kollegial zu handeln und zusammenzuarbeiten
- nachhaltig zu denken, zu agieren und zu wirtschaften
- selbstbewusst ihre Stärken zu nutzen und ihren eigenen Weg zu finden



In den Übungsfirmen können und sollen wir Lern- und Arbeitsbedingungen schaffen, die es den jungen Menschen möglich machen, sich die in einer nachhaltigen Wirtschaft notwendigen Kompetenzen anzueignen, in einer geschützten Atmosphäre zu trainieren und für einen späteren Einsatz in Beruf und Privatleben in die Wertewelt der Jugendlichen zu implementieren und auch gesamtgesellschaftlich relevante Nutzenaspekte zu generieren.



# UNTERRICHT

Das Ergebnis ist nicht nur nachhaltig für die Organisation Schule und unsere Schüler\*innen und Absolvent\*innen, sondern erzeugt auch gesamtgesellschaftlich relevante Nutzenaspekte:

Beitrag zur Umsetzung der **Sustainable Development Goals**

Stärkung von **Demokratiefähigkeit und Mündigkeit**

**Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich** durch adäquate Bildung und Ausbildung und durch die Förderung eines hohen Maßes an Innovationskraft

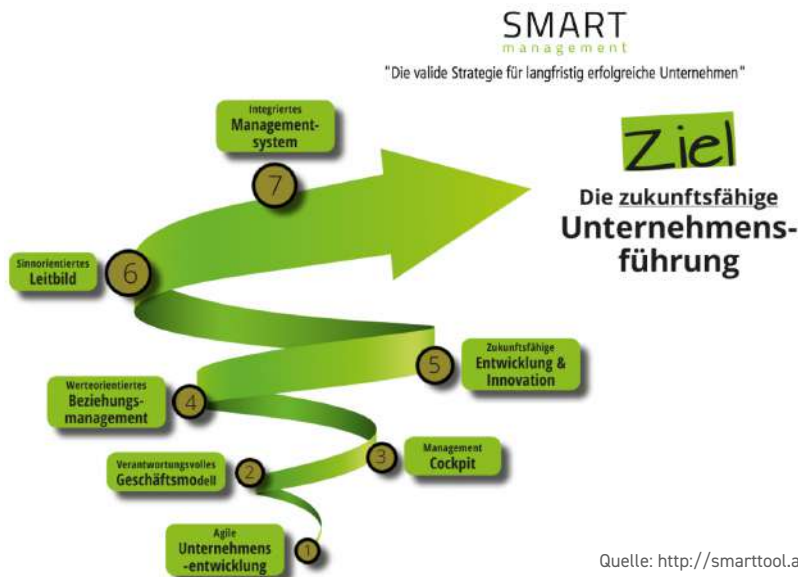
**Schaffung eines Bewusstseins für ökonomische, ökologische und soziale Probleme** und Beitrag zu deren Lösung

Bekenntnis zum **lebenslangen Lernen** als Basis für die Weiterentwicklung der Gesellschaft

Einige Umsetzungsbeispiele aus dem betriebswirtschaftlichen Zentrum:

**Cult-Shoes auf dem Weg zur smarten Übungsfirma**

**Nachhaltigkeits-Leitbild** wurde in der Übungsfirma **CULT-Shoes**



Quelle: <http://smarttool.act.at/>, 10.10.2022

## Papierlose Übungsfirma Reason for Sport GmbH

Diese Übungsfirma hat bereits sämtliche Unternehmensprozesse auf eine papierlose Dokumentenverwaltung umgestellt. Dadurch folgt sie den Trends der Digitalisierung und Nachhaltigkeit zeitnah und garantiert somit, dass die Mitarbeiter\*innen den hohen Anforderungen in der digitalen Arbeitswelt bestens gewachsen sind.

## CAR-Sapiens: Workshop Nachhaltigkeit und Autofahren

### Jahres-Programm FIT FOR BUSINESS der Abschlussklasse HAS

„Fit for Business“ beinhaltet eine Workshop-Reihe zum problemlosen Einstieg in das Wirtschaftsleben und ist für die Schüler der Abschlussklasse der Handelsschule konzipiert. Die Workshop-Reihe soll eine nachhaltige Wirkung auf die Softskills der Schüler haben, welche kurz vor dem Berufseinstieg stehen.

Die Workshops befassen sich mit folgenden Themen:

- Richtiges Verhalten im Wirtschaftsleben – „Business-Etikette“
- Richtige Kleidung im Wirtschaftsleben – „Business-Style“
- Richtiger Umgang mit modernen Medien – „Social Media for Business“
- Richtiger Umgang mit Problemen – „Troubleshooting“



(Martina Freyer)

BALANCED –SCORECARD DER ÜBUNGSFIRMEN AN DER VBS-SCHÖNBORNGASSE



KUNDEN - INTERESSENTEN		PERSONAL - MITARBEITER	
Die Übungsfirmen präsentieren sich auf der Schulwebsite sowie im Schulhaus.	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV	Jeder Mitarbeiter lernt im Sinne der Job-Rotation mindestens 2 Abteilungen kennen	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV
Direktion und Klassenlehrer besuchen die Übungsfirma mindestens einmal pro Schuljahr.	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV	Jeder Mitarbeiter erhält am Ende des Arbeitsjahres ein individuelles Dienstzeugnis	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV
KOMMUNIKATION - EVENTS		ORGANISATION - ENTWICKLUNG	
Die Mitarbeiter treffen ihre Ansprechpartner in den Partnerfirmen regelmäßig – mind. einmal pro Schuljahr	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV	Alle Übungsfirmenleiter haben eine fundierte akademische Übungsfirmenausbildung absolviert. (Akademielehrgang)	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV
Die Übungsfirmen organisieren mindestens einmal im Schuljahr ein firmenübergreifendes Event.	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV	Die Übungsfirmen arbeiten entsprechend der Qualitätsmarke Übungsfirma und sind zertifiziert oder „upgegradet“ .	CAR SAPIENS CULT CUP&CAKE KREATIV





Der Bereich IT setzt seine Maßnahmen im Speziellen in den SDGs 12 und 13 um.

Ein besonderes Anliegen ist der **verantwortungsvolle Umgang mit Computern, Monitoren und Peripherie** durch Aufbereitung und Instandhaltung der vorhandenen Hardware,

um Ersatzbeschaffungen bei Smartboardklassen-PCs und den Arbeitsplätzen in den Funktionssälen verzögern zu können.

In den letzten beiden Jahren wurde besonderes Augenmerk auf die Anschaffung von **energiesparenden Micro-PCs bzw. besonders stromsparenden Monitoren** gelegt. Als Beispiele können hier die neuen Computer und Monitore in zwei EDV-Sälen angeführt werden. Die neuen Geräte benötigen im Betrieb wesentlich weniger Energie.

Bei Nichtnutzung wird darauf geachtet, dass die Geräte bzw. Monitore auf freien Plätzen abgedreht werden. Die Auszubildenden werden ebenfalls immer wieder darauf hingewiesen, auch im privaten Bereich nicht genutzte Geräte vom Stromnetz zu nehmen.

Als Beispiele für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen können die **Aufbereitung der Hardware und die Weiterverwendung einzelner Hardware-Teile (Arbeitsspeicher, Festplatten, DVD-Laufwerke, Netzteile, WLAN-Karten etc.) für einen gesamten EDV-Saal** genannt werden. Im gegenständlichen Saal kommen großteils recycelte Arbeitsstationen zum Einsatz.

Die Pool-Notebooks sind so eingerichtet, dass beim Zuklappen des Displaydeckels das Gerät automatisch heruntergefahren wird und somit kein weiterer Energieverbrauch stattfindet.

Mobiltelefone werden in einigen Klassen während des Unterrichts ausgeschaltet, bevor sie in speziellen Handytaschen versorgt werden.

Bei Auslieferung der Notebooks in den Notebook-Klassen wird besonders darauf geachtet, den Schüler\*innen im Rahmen der Erstinbetriebnahme entsprechende Hinweise zum stromsparenden Umgang mit dem Arbeitsmittel Notebook zu geben.

Gleichermaßen liegt auch ein großes Augenmerk auf einer stromsparenden Nutzung der im Haus vorhandenen Computer. Automatisierte Tasks auf den PCs, die ein zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgegebenes Herunterfahren des Computers durchführen, um Energie einzusparen, wurden eingerichtet und werden laufend angepasst. Ebenso werden Bildschirme bei Inaktivität in den Ruhemodus versetzt.

Anstehende Vorhaben zur weiteren Förderung der Nachhaltigkeit im Bereich IT für die beiden folgenden Jahre:

Einfügen einer Anmerkung in der E-Mail-Signatur, ob das Ausdrucken der Mail wirklich notwendig ist.

In der EDV-Nutzungsvereinbarung soll ein Passus eingefügt werden, der explizit auf den energie- und ressourcenschonenden Umgang mit der IT hinweisen soll.

Ausarbeitung von Informationsblättern mit Hinweisen und Tipps zum Energiesparen und zum ressourcenschonenden Einsatz von Verbrauchsmaterialien. Diese Informationsblätter werden auch über die persönliche Mailbox via freigegebenen Ordner abrufbar sein.

Durchführung eines monatlichen digitalen Entrümpelungstages, damit redundante Informationen gelöscht und digitaler Ballast abgeworfen werden kann. Die Speicherung von Dateien sollte auf lokalen Datenträgern erfolgen, die bei Nichtnutzung abgesteckt werden können.

Auf das Versenden von Rundmails wird mehr und mehr verzichtet. Dateianhänge werden nicht mit der Mail versendet, sondern über einen Link abrufbar gehalten.

Für die EDV-Säle und für die Lehrercomputerarbeitsplätze im Konferenzzimmer ist geplant, technische Maßnahmen zu ergreifen, um bei Nichtnutzung der Geräte diese komplett stromfrei zu schalten.

(Claudia Denk, Joachim Hauer)



Das Thema Nachhaltigkeit ist in allen an der VBS Schönborngasse unterrichteten **Fremdsprachen** laufend Gegenstand des Unterrichts. Da laut Lehrplan im Unterrichtsgegenstand Englisch im Vergleich zu den anderen Fremdsprachen ein höheres Sprachniveau erreicht wird, ist Nachhaltigkeit hier noch tiefer im Unterrichtsgeschehen verankert.

Im **Englischunterricht** wird sustainability in jedem Jahrgang in irgendeiner Form behandelt. Sei es im Zuge des Themas Transport, Unternehmen und Wirtschaft oder Tourismus, Nachhaltigkeit spielt immer eine Rolle und es wird versucht, das Thema von möglichst vielen Seiten zu beleuchten, um ein Bewusstsein bei den Schüler\*innen herzustellen, wie wichtig und facettenreich das Thema ist.

Was die Klassenlektüre betrifft, werden in vielen Klassen gebrauchte Bücher zur Wahl angeboten, da diese Bücher so vielen verschiedenen Schüler\*innen zur Verfügung stehen.

Handouts werden in Laptopklassen wenn möglich nur noch digital zur Verfügung gestellt, um Papier zu sparen.

Auch in den zweiten lebenden Fremdsprachen werden viele Aspekte des Themas intensiv behandelt:

Die 4BK hat sich in diesem Schuljahr im **Italienischunterricht** die Frage gestellt, welcher Lebensstil positive Auswirkungen sowohl auf die physische als auch die psychische Gesundheit des Menschen hat, und in weiterer Folge ebenso, wie man diesen beispielsweise die Ernährung betreffend so nachhaltig wie möglich gestalten kann. Im folgenden

Schuljahr wird in dieser Klasse noch genauer erarbeitet, was jede einzelne Person im Alltag für den Klimaschutz leisten kann. Des Weiteren sollen Alternativen diskutiert werden, die nachhaltig zu einer Reduktion des Straßenverkehrs (weniger Ausstoß von CO2-Emissionen etc.) beitragen.

Die **Französischgruppe** der 5CK beschäftigte sich mit dem Thema Nuklearenergie, welche in Frankreich einen wesentlichen Teil der Energiegewinnung darstellt, und diskutierte in diesem Zusammenhang mögliche Alternativen, beispielsweise erneuerbare Energie.

Die Französischgruppe der 5AK setzte sich in einem Schularbeitsbeispiel mit der climate action week auseinander, einer Aktionswoche, in der jeweils einen Tag auf Fleisch verzichtet, auf richtiges Recycling Wert gelegt, öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad anstelle des Autos benutzt und auf Plastikflaschen verzichtet wurde.

Außerdem wurde im Französischunterricht der 5AK der tägliche, wöchentliche und monatliche Wasserverbrauch der Schüler\*innen ermittelt. Basierend auf diesen Daten wurden Vorschläge gesammelt, wie das kostbare Gut Wasser sparsam und nachhaltig verwendet werden kann und wie es möglich ist, im Alltag Wasser zu sparen.

Die Französischgruppe der 4AK besuchte das Café der Provinz, das authentische französische Crêpes, Galettes (salzige Crêpes) und Waffeln anbietet, die mit biologischen Zutaten und auf Wunsch auch vegan zubereitet werden. So lernten die Schüler\*innen, dass vegane Ernährung auch äußerst wohlschmeckend und spannend sein kann.





# UNTERRICHT



Die **Italienischgruppe** des 2. Aufbaulehrgangs verbringt im September eine Intensivsprachwoche in Florenz, die Anreise erfolgt klimafreundlich mit dem Nachtzug. In Florenz selbst können fast alle Wege zu Fuß erledigt werden.

Seit Ende 2019 können sich unsere Schüler\*innen im **offenen Bücherschrank fremdsprachige Bücher** ausborgen oder gebrauchte Bücher dort aufstellen – ein nachhaltiger Lesekreislauf entsteht.

Die erfolgreiche Teilnahme an **diversen Wettbewerben** zeigt, dass der Fremdsprachenunterricht selbst sehr nachhaltig ist sowie dem Thema Mehrsprachigkeit eine besondere Bedeutung beigemessen wird:

Der mehrsprachige Redewettbewerb „**Sag's multi**“ erfreut sich bei den Schüler\*innen höchster Beliebtheit: nach 9 Teilnehmer\*innen und 3 Finalist\*innen im Schuljahr 2020/21 konnte im Schuljahr 2021/22 der bereits im Schuljahr 2019/20 verbuchte Rekord von 10 Teilnehmer\*innen eingestellt werden. Aus diesem abermals großen Teilnehmer\*innenfeld gingen in diesem Jahr sogar 4 Finalist\*innen hervor.

Einen weiteren großartigen Erfolg konnte Tina Schmid (4CK) beim im Schuljahr 2021/22 wienweit stattfindenden **Fremdsprachenwettbewerb der BMHS** verzeichnen, den sie in der Kategorie „**Englisch BHS**“ für sich entschied. Beim darauffolgenden Bundesfremdsprachenwettbewerb belegte sie den großartigen 3. Platz.

Auch in Zukunft ist die aktive Teilnahme an Wettbewerben vorgesehen.

(Barbara Bräuer)



## PUBLIC RELATIONS

Der Vienna Business School Schönborngasse ist es ein großes Anliegen, eine nachhaltig funktionierende Public-Relations-Tätigkeit vorzuweisen. Die interne und externe Kommunikation, der Austausch und auch die ständige Reflexion sind essenziell für die erfolgreiche nachhaltige Vermarktung und Weiterentwicklung der Vienna Business School Schönborngasse.

Es werden die unterschiedlichsten Medienkanäle genutzt, um Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern, den Schulerhalter, Kooperationspartner\*innen, Interessent\*innen sowie die breite Öffentlichkeit über die Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie Aktivitäten zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) an der Vienna Business School zu informieren, wie z.B. die Website der Vienna Business School Schönborngasse, die Facebook- und Instagram-Seite der Vienna Business Schools, die hak.cc-Website, der Jahresbericht der Vienna Business School Schönborngasse, Plakate, Freecards, die Screens in der Schule, interne und externe Newsletter, diverse Berichte in Zeitschriften etc. .

Das Thema Nachhaltigkeit sowie die Vermittlung und Umsetzung der SDGs sind nun bereits seit vielen Jahren wichtige Themen in der strategischen und operativen Public-Relations-Tätigkeit. Bereits seit dem Schuljahr 2012/13 wird Nachhaltigkeit an der VBS Schönborngasse gelebt – zahlreiche durchgeführte Projekte von Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen signalisieren die ständige Auseinandersetzung und Weiterentwicklung in Bezug auf diese beiden Themen.

Die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Public Relations-Aktivitäten werden genutzt, um den hohen Stellenwert von Nachhaltigkeit sowie der SDGs an der Vienna Business School Schönborngasse zu kommunizieren. Im folgenden Rückblick zu einigen ausgewählten (alljährlichen) Ereignissen und Events, wo diese Aspekte im Vordergrund standen bzw. stehen:

**Schwerpunkte bei den „Tagen der offenen Tür“:** Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts durch die Direktorin, FAIRTRADE-Wanderausstellung, ökologischer Fußabdruck, Verkostung von FAIRTRADE-Produkten, Präsentation von Diplomarbeiten zu den SDGs, Vorstellung des Leitbildes der Schule „wertvoll, wertschätzend, wertentwickelnd“

**Erstellung von nachhaltigen Geschäftsideen** mit Bezug zu den SDGs im

Zuge des Bank-Austria-Ideenwettbewerbes „Next Generation“ mit anschließender Präsentation der nachhaltigen Geschäftsideen beim schulinternen Businessplanwettbewerb „Entrepreneure mit Zukunft und Spirit“

**Durchführung von CSR-Days** mit Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“

Planung, Durchführung und Umsetzung der **„VBS Climate Action Week“** durch das neu gegründete **„Greenteam“** der Vienna Business School Schönborngasse

**Teilnahme an „Green Days“**

Durchführung unzähliger **Sozialprojekte** sowie **Projekte zu den SDGs** in den 3. Jahrgängen bzw. 2. Aufbaulehrgängen

Durchführung des Projektes **„Less Plastic is Fantastic“** (mit Ausgabe von Glasflaschen an die Schüler\*innen)

Organisation von **„Achtsamkeitsworkshops“** im Zuge einer „Mental Health Awareness“-Initiative an der Vienna Business School Schönborngasse

Durchführung einer **„Woche der positiven Wahrnehmung“**

Auszeichnung als **FAIRTRADE-School (seit 2015)** sowie Durchführung von „FAIRTRADE-Days“ an der VBS Schönborngasse

Teilnahme am alljährlichen Josefstädter Straßenfest mit einem FAIRTRADE-Bereich sowie einer Präsentation des **„Trash Value Challenge – Upcycling“-Projektes**

Regelmäßige Teilnahme am **„Klimaschutzpreis Josefstadt“** KLIP 8

Teilnahme an **„Kinder Energie- und Umweltwochen“**, **„Kinder Business Weeks“** sowie **„Umwelt.Wissen.Kids-Tagen“** mit Vorträgen und interaktiven Ständen

Teilnahme am **Nachhaltigkeitsfest im Hamerlingpark**

Mitorganisation der Veranstaltung **„Plastikfreie Josefstadt“**

Unterzeichnung der **Josefstädter Umweltcharta (2015)**

Durchführung einer **Spendenaktion zur Unterstützung im Ukraine-Konflikt**



## PUBLIC RELATIONS

Die Betonung des hohen Stellenwertes von „**Nachhaltigkeit**“ an der Vienna Business School Schönborngasse bei den diversen Aktivitäten zur Schüler\*innengewinnung, beispielsweise bei den Elterninformationsabenden, den Schnuppertagen, den Infodays, der BeSt-Standbetreuung, beim Schulwerben, ... (z.B. durch Ausgabe von Äpfeln vom ADAMAH BioHof)

Jährliche Veranstaltung des „**Vienna Business Circle Gartenfestes**“ mit dem Titel "Willkommen in der VBS Schönborngasse": Nachhaltigkeit ist auch in der Pflege der Beziehung zu den Absolvent\*innen wichtig. Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren das VBC-Gartenfest nicht durchgeführt werden.

Diese vielen Aktivitäten, die hier nur exemplarisch dargestellt werden können, lassen die hohe Bedeutung von Nachhaltigkeit und der SDGs an der Vienna Business School Schönborngasse erkennen. Das Ziel einer wirtschaftlichen Ausbildung der Zukunft muss es sein, „Nachhaltigkeit“ in den Aspekten „ökologisch“, „ökonomisch“ und „sozial“ umzusetzen und mit unternehmerischem Denken zu vereinbaren. Die Erfolge unserer Schule in diesem Bereich bestärken uns auf dem eingeschlagenen Weg.

Nachhaltigkeit und die Umsetzung der SDGs werden auch in Zukunft wesentliche Anliegen der Vienna Business School Schönborngasse sein. Aufgabe der Public Relations ist es, diesen erfolgreichen Austausch zwischen der Schule und den Stakeholdern in diesem Bereich auch weiterhin zu meistern.

(Bernhard Irschik)

Die VBS Schönborngasse legt großen Wert darauf, das Niveau der Ausbildung zu optimieren, und hat eine Reihe von Auszeichnungen und Zertifizierungen und Rezertifizierungen erreicht.

Das „**Gütesiegel für begabungs- und exzellenzfördernde Initiativen** an berufsbildenden Schulen in Österreich“ wurde 2013 unserer Schule für das Ausbildungsprogramm der Schulform HAK Plus verliehen. Das Programm wurde im Schuljahr 2019/20 auf die JusHAK ausgedehnt.



Die VBS Schönborngasse ist eine Schule mit **Entrepreneurship-Zertifizierung auf dem Advanced Level**. In einer Entrepreneurship-Schule sind Maßnahmen zur Förderung unternehmerischen Denkens, zur Persönlichkeitsbildung und zur Erziehung zu mündigen Staatsbürger/innen integrativer Bestandteil von Unterricht und Schulalltag. Entrepreneurship – der „Unternehmergeist“ wird durch die Gestaltung der Schule gefördert. Das Zertifikat bestätigt, dass unsere Schule Entrepreneurship-Aktivitäten ganzheitlich, zielorientiert und langfristig im schulischen Alltag implementiert hat.

#EPAmbassadorschool



Die VBS Schönborngasse ist eine **Botschafterschule des Europäischen Parlaments**. Ziel ist es, das Bewusstsein für Europa und für das Europäische Parlament sowie die europäische Demokratie bei jungen Menschen zu fördern. Die Zertifizierung erfolgt auf Basis der Implementierung von sechs vorgegebenen Kriterien des Programms, die durch das Europäische Parlament und das Zentrum polis bei einem Besuch in der Schule evaluiert wurden.



Die VBS Schönborngasse hat am 1.11.2015 das **Gütesiegel für Schulsport** in Bronze erhalten und am 15.11.2018 das Upgrade auf Silber geschafft, welches 2020 erneuert wurde. Dieses wird nach Erfüllung bestimmter Limits verliehen, die sich auf die Anzahl der Sportstunden, die Sportanlagen, das außerschulische Sportangebot, die Sportwochen und weitere Sportveranstaltungen beziehen.



Die VBS Schönborngasse ist seit 2015 eine **FAIRTRADE-Schule** und erfüllt somit die fünf Kriterien einer **FAIRTRADE-School**. Es existiert ein FAIRTRADE-Schulteam, das sich um die Umsetzung eines FAIRTRADE-Aktionsplanes kümmert. Der faire Handel wird regelmäßig im Unterricht thematisiert, es werden faire Produkte in der Schule verwendet und mindestens einmal im Schuljahr gibt es eine Schulaktion zum Thema FAIRTRADE.

(Eveline Grubner)

# PUBLIC RELATIONS





## BILDQUELLEN

Die verwendeten Bilder stammen entweder aus der eigenen Bildersammlung der Vienna Business School Schönborngasse oder wurden von [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com) unter Bezahlung von Lizenzgebühren bezogen. Jedes Bild umfasst eine Standardlizenz. Mit dieser Lizenz kann man das lizenzierte Bild dauerhaft mit einer unbegrenzten Anzahl von Web-Zugriffen verwenden, aber Druckläufe oder Web-Zugriffe dürfen die Anzahl von 500.000 nicht überschreiten. Diese Zugriffsrate ist bei unserem Nachhaltigkeitsbericht nicht zu erwarten.



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Vienna Business School Schönborngasse  
Handelsakademie PLUS | JusHAK | Handelsakademie CLASSIC  
PRAXIS Handelsschule | Aufbaulehrgang MODULAR  
1080 Wien, Schönborngasse 3-5 | Telefon: +43 (1) 406 45 14  
[www.schoenborngasse.vbs.ac.at](http://www.schoenborngasse.vbs.ac.at) | [schoenborngasse@vbs.ac.at](mailto:schoenborngasse@vbs.ac.at)

Autor/innen:

Mag. Barbara BRÄUER  
Mag. Lisa BRAVIN  
Mag. Claudia DENK  
Mag. David FRÜHWIRTH  
Mag. Bernhard IRSCHIK  
MMag. Martina FREYER  
Mag. Eveline GRUBNER, MA  
Mag. Barbara HABEL  
MMag. Doris HUBER  
Dr. Peter KRAUSKOPF  
Dipl. Päd. Sigrid KRENN, BEd  
Mag. Beatrix KRONBERGER  
Mag. Joachim HAUER  
Mag. Julia MATZNER  
Mag. Gabriele REITHOFER  
Mag. Denise RICHTER  
MMag. Petra STEINLECHNER

Gratk und Layout:  
Mag. Eveline GRUBNER, MA